

**Vorbild Energie und Klima**

Eine Initiative des Bundes

# Energie- und Klimabericht 2021



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,  
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Energie BFE**  
Geschäftsstelle Vorbild Energie und Klima

# Inhaltsverzeichnis

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Gemeinsame Fortschritte       | 3  |
| Die Post                      | 5  |
| PostAuto                      | 8  |
| PostFinance                   | 10 |
| ETH-Bereich                   | 12 |
| Flughafen Zürich AG           | 15 |
| Genève Aéroport               | 18 |
| RUAG MRO Holding AG           | 21 |
| SBB                           | 24 |
| SIG                           | 27 |
| Skyguide                      | 30 |
| SRG                           | 33 |
| Suva                          | 36 |
| Swisscom                      | 39 |
| VBS                           | 42 |
| Zivile Bundesverwaltung       | 45 |
| Was steckt hinter den Zahlen? | 48 |
| Über die Initiative           | 51 |



Die Ziele der Initiative, die Werte des Basisjahrs und die gemeinsamen Massnahmen sind in der Broschüre zur zweiten Phase der Initiative ersichtlich.

[vorbild-energie-klima.ch/broschuere](http://vorbild-energie-klima.ch/broschuere)

Berichtsversion:  
August 2022



# Gemeinsame Fortschritte

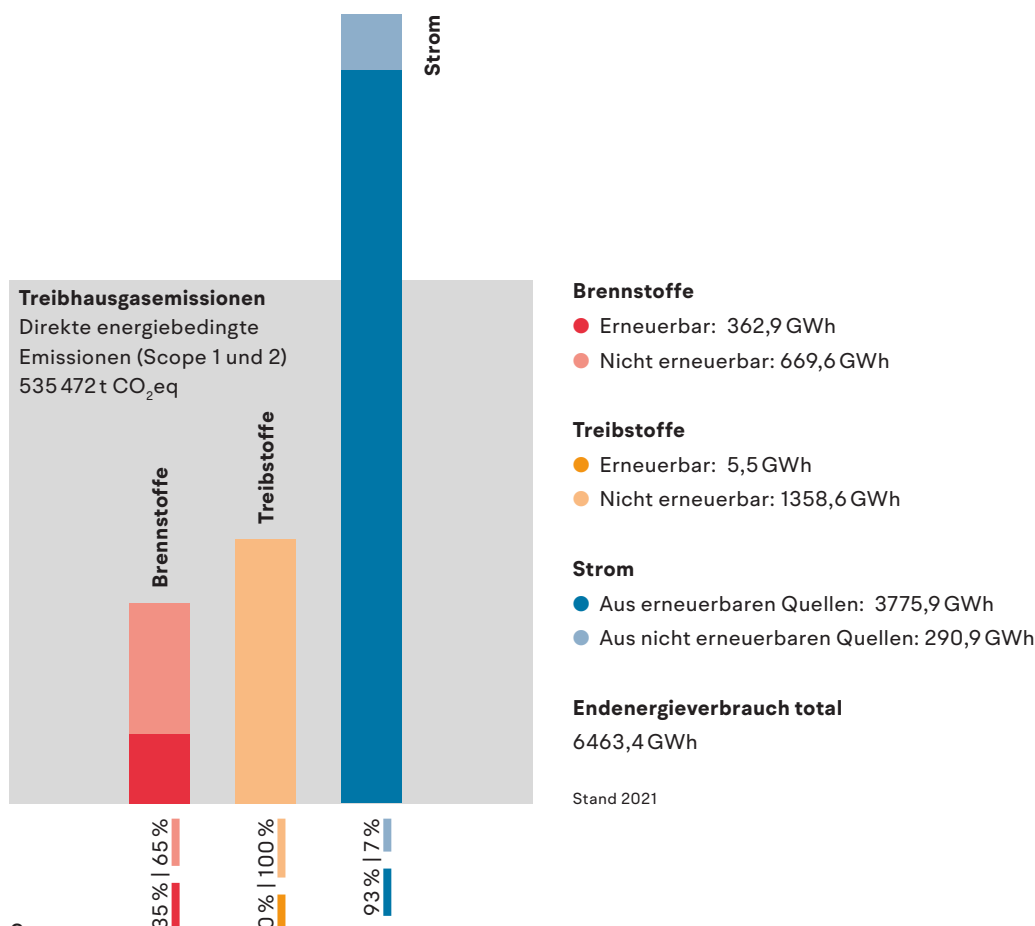
Vorbild Energie und Klima startete 2021 in die neue Phase 2021 bis 2030. Auch in dieser soll eine Kombination aus gemeinsamen Massnahmen und individuellen Zielen zum Erfolg führen. Die 15 Akteure berichten in einem Monitoring transparent über ihre Fortschritte. Die Zahlen sind, wie schon im Jahr zuvor, durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst. Dies zeigt sich zum Beispiel am Geschäftsverkehr, der im Vergleich zu 2019 deutlich geringer ausfällt.

## Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Die 15 Akteure verbrauchten 2021 rund 6500 GWh Endenergie und stiessen 540 000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (energiebedingte direkte Emissionen) aus. Dies entspricht 3 % des Schweizer Endenergieverbrauchs und des energiebedingten Schweizer Treibhausgasausstosses. Über die vorliegende Berichterstattung zu Energie und Klima hinaus führt die Mehrheit der Akteure zusätzlich eigene, umfassendere Treibhausgasberichte. Einige Akteure kompensieren ihre Emissionen.

## Auf erneuerbare Energien umsteigen

Bis spätestens 2026 wollen die Akteure vollständig auf Strom aus erneuerbaren Quellen umsteigen. Bis 2030 wollen sie zudem den erneuerbaren Anteil an Treib- und Brennstoffen durchschnittlich auf die Hälfte steigern. Um diese Ziele zu erreichen, ersetzen die Akteure beispielsweise fossile Heizungen oder elektrifizieren ihre Fahrzeugflotte. Dank Letzterem wird mehr und mehr fossiler Treibstoff durch Strom aus erneuerbaren Quellen ersetzt werden. Dieser Strom wird hier nicht als erneuerbarer Treibstoff, sondern zusammen mit dem übrigen Strom aus erneuerbaren Energien dargestellt.

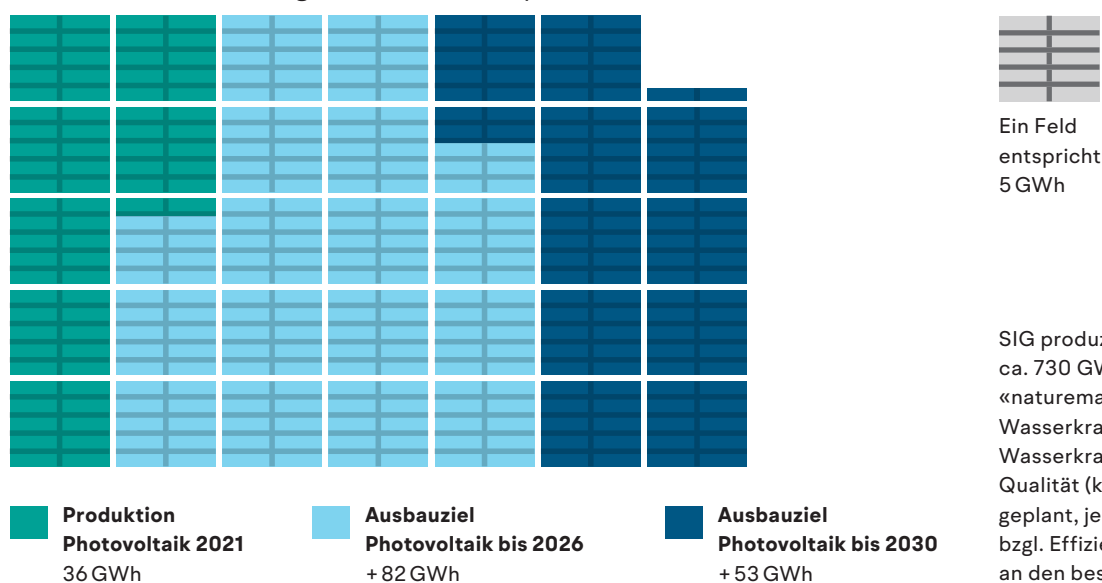


## Energieeffizienz weiter steigern

Nicht benötigte Energie ist die umweltfreundlichste Energie. Nach diesem Motto steht die ständige Verbesserung der Energieeffizienz im Zentrum der Bemühungen rund um Vorbild Energie und Klima. Jeder Akteur hat sich für 2030 ein Ziel für die Steigerung der Energieeffizienz gesetzt. Der Fortschritt in 2021 ist auf den individuellen Seiten dargestellt.

## Ökologischen Strom produzieren

Die Akteure haben in 2021 insgesamt 766 GWh Strom aus ökologischen, erneuerbaren Quellen produziert (730 GWh Wasserkraft, 36 GWh Photovoltaik). Dazu trug etwa eine Ende 2020 vom PSI in Betrieb genommene 1500 m<sup>2</sup> grosse PV-Anlage bei. Mit einer Produktion von rund 300 MWh verdoppelt sie die Menge an Solarstrom, die das Forschungsinstitut bis dahin produziert hat.



**naturemade**  
oder gleichwertige Qualität

SIG produziert jährlich zudem ca. 730 GWh Ökostrom aus «naturemade star» zertifizierter Wasserkraft oder aus Wasserkraft in gleichwertiger Qualität (kein weiterer Ausbau geplant, jedoch Verbesserungen bzgl. Effizienz und Ökologie an den bestehenden Anlagen).

## Klimafreundlich reisen

Mehrere gemeinsame Massnahmen zielen auf die klimaverträglichere Gestaltung der Mobilität ab. Den Fortschritt messen die Akteure unter anderem an Kennzahlen zum Geschäftsverkehr. Diese überschneiden sich teilweise mit den oben aufgeführten Daten (Treibstoffverbrauch der eigenen Fahrzeuge).



# Die Post

Bereits heute ist mehr als die Hälfte aller Fahrzeuge der Post mit alternativen Antrieben unterwegs. Bis 2030 sollen alle Zustellfahrzeuge elektrisch und mit Ökostrom betrieben sein, um gemeinsam mit weiteren Massnahmen eine klimaneutrale Zustellung zu ermöglichen. Auch beim Versand engagiert sich die Post: Seit Anfang 2021 sind alle Sendungen mit dem Label «pro clima» unterwegs und CO<sub>2</sub>-kompensiert.

## Individuelle Massnahmen

1. Netto-Null ab 2040  
**Konzernziel 2030: Klimaneutrale Post im eigenen Betrieb (-38 % ggü. 2021, Rest neutralisiert)**
2. «pro clima»-Versand  
**2030: 150 000 t CO<sub>2</sub>-Kompensation**
3. Zertifizierten Ökostrom für Elektromobilität und Poststellen  
**2030: 106 GWh**

In urbanen Gebieten wird die Zustellung bis 2025 mehrheitlich mit E-Fahrzeugen erfolgen. Hierfür wird beispielsweise mit Micro-Hubs experimentiert.

Bild: Die Schweizerische Post



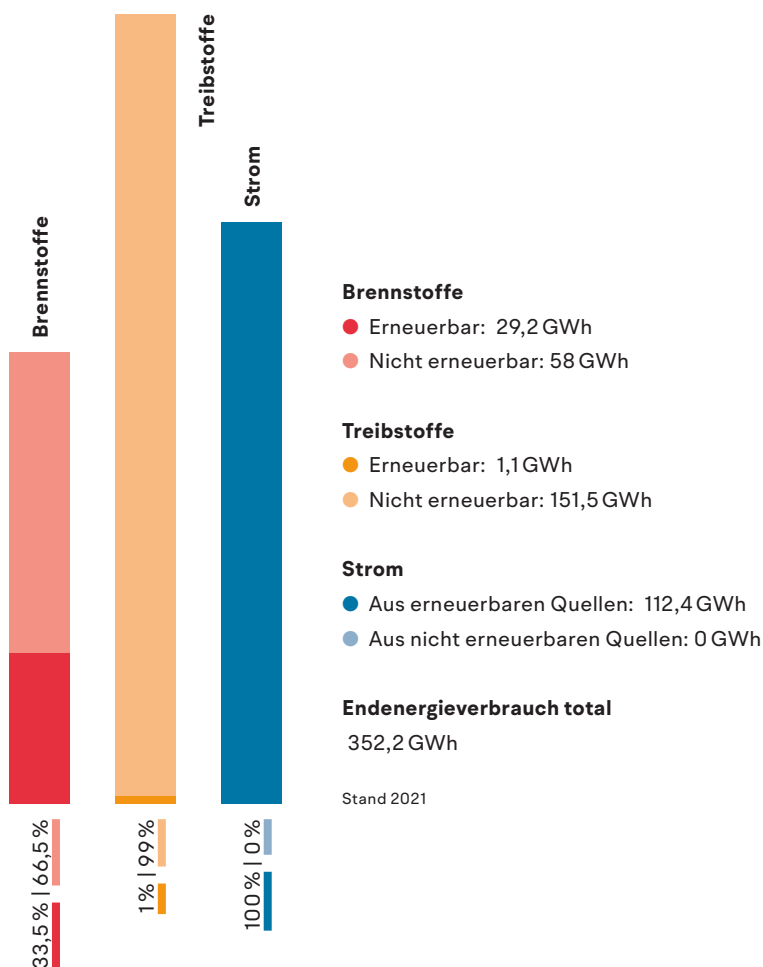
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **-9,9 %**

Ziel 2026: **+10 %**

Ziel 2030: **+50 %**

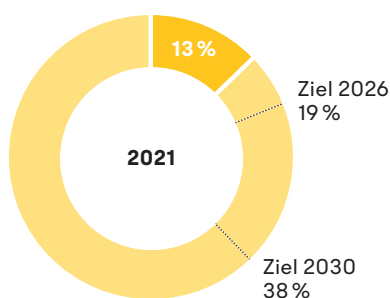
Bezugsgrösse: Betriebsertrag. Aufgrund von Wachstum im Drittkundenmarkt sowie Reorganisation ist die Vergleichbarkeit mit dem Basisjahr 2018/2019 nicht ganz gegeben.



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
53 800 t CO<sub>2</sub>eq

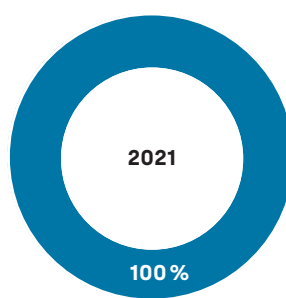
Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht der Schweizerischen Post](#). Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



#### Brenn- und Treibstoffe

- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



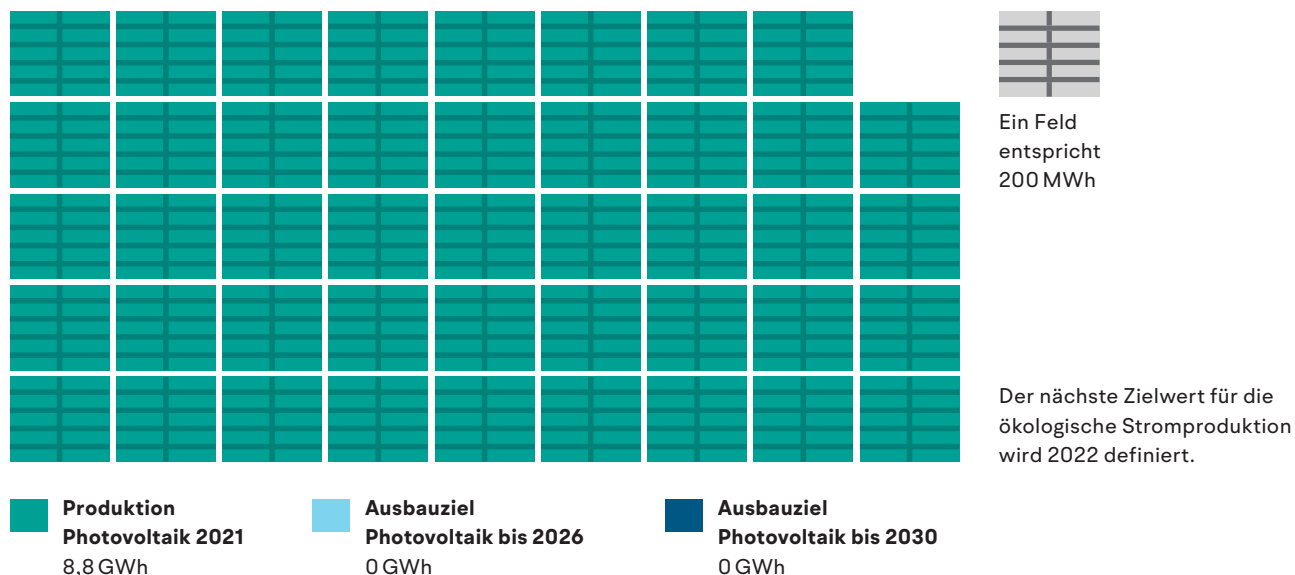
#### Strom

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

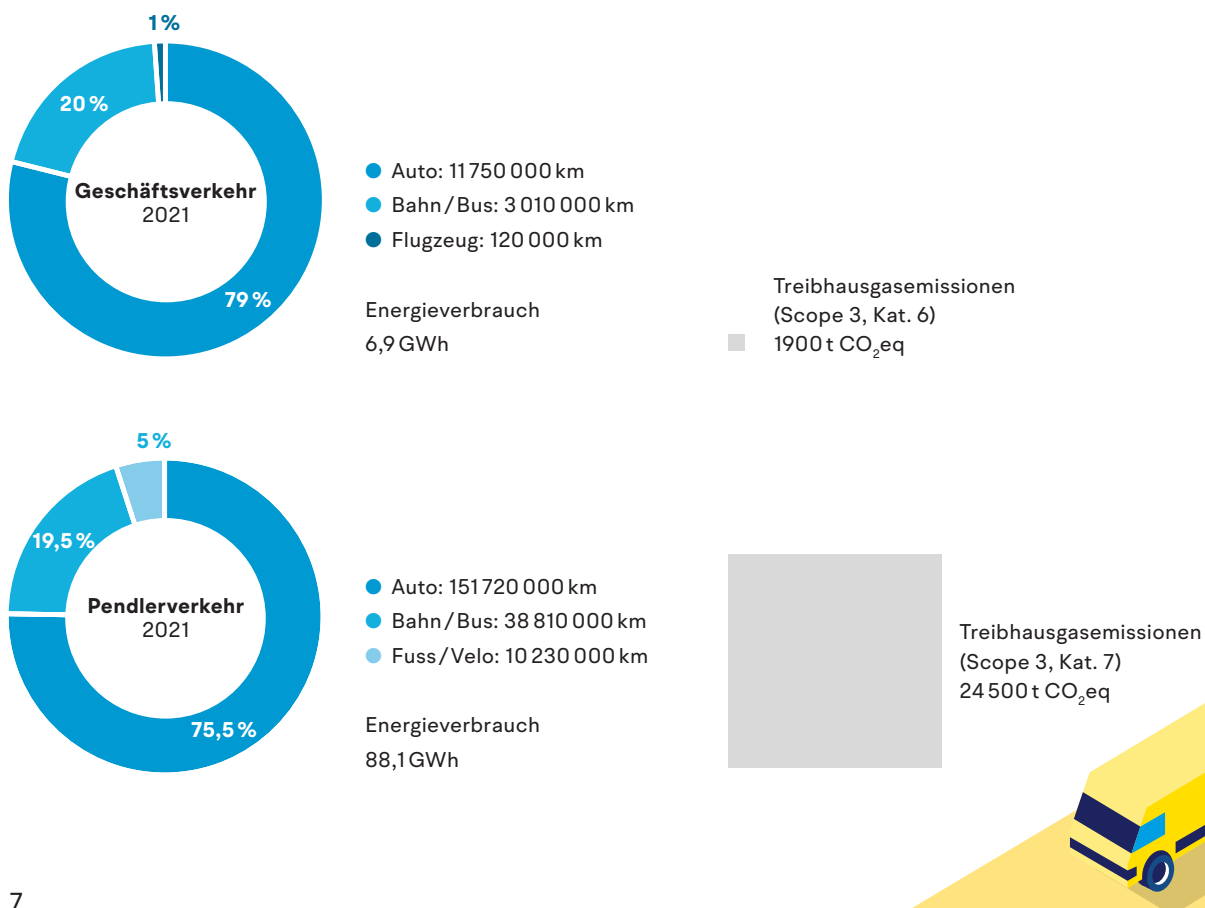
## Die Schweizerische Post

Die Schweizerische Post weist ihre Produktion von ökologischem Strom und ihre Mobilitätsdaten konzernweit aus.

### Ökologischen Strom produzieren



### Klimafreundlich reisen



# PostAuto

Bis Ende 2024 will PostAuto 100 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben in Betrieb nehmen und ab 2040 die ganze Flotte fossilfrei betreiben. 2021 waren in Brugg, Sarnen und Saas-Fee Elektropostautos unterwegs. Der Strom dafür stammte zu 100 % aus erneuerbaren Energien – teilweise wurde er auf den Haltestellendächern produziert. Zudem betreibt das Unternehmen Hybridbusse und setzt Biodiesel ein.

## Individuelle Massnahmen

1. Netto-Null ab 2040  
**Konzernziel 2030: Klimaneutrale Post im eigenen Betrieb (-38 % ggü. 2021, Rest neutralisiert)**
2. Alternativ angetriebene Busse  
**2030: +900 Batterie- und Brennstoffzellenbusse**



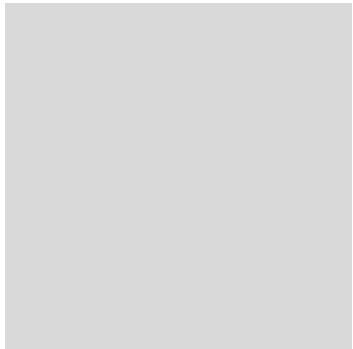
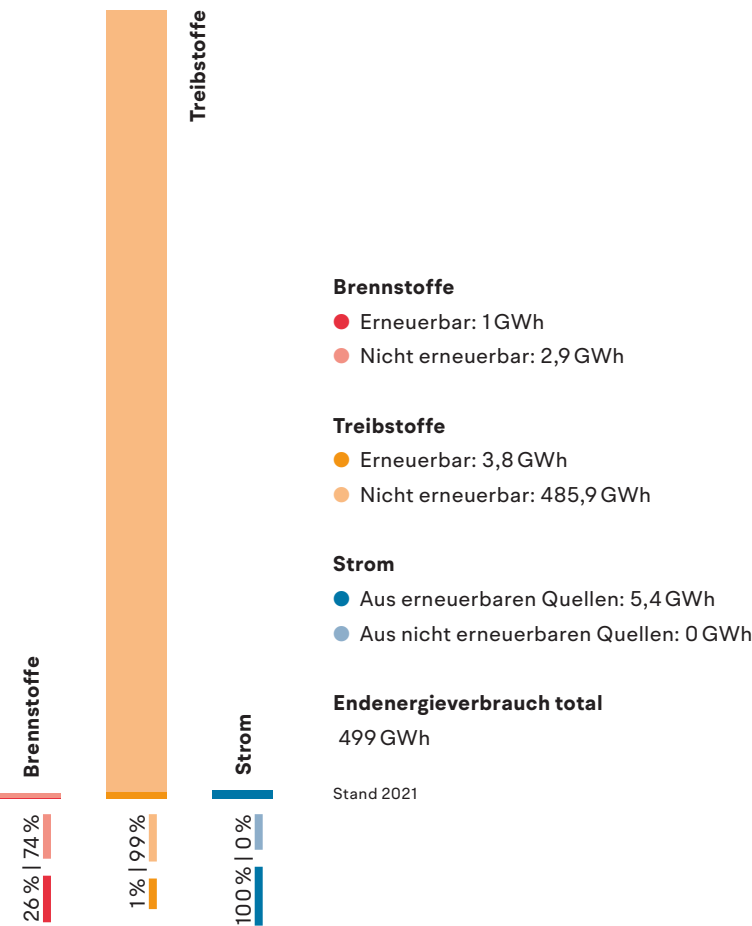
Während das Postauto am Bahnhof Brugg hält, wird die Batterie an der Haltestelle aufgeladen.

Bild: PostAuto AG

### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **+7,5 %**  
Ziel 2026: **+10 %**  
Ziel 2030: **+22 %**

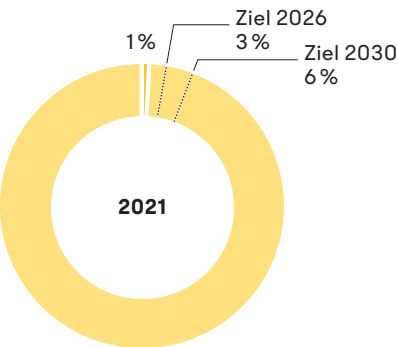
Bezugsgrösse: kursrelevante Kilometer



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
128 900 t CO<sub>2</sub>eq

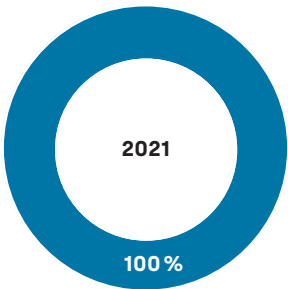
Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht der Schweizerischen Post](#). Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



**Brenn- und Treibstoffe**

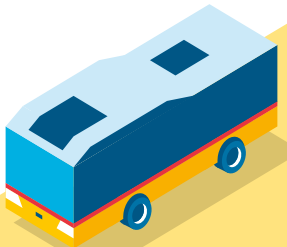
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



**Strom**

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

**Ökologischen Strom produzieren und klimafreundlich reisen**  
Die Schweizerische Post weist ihre Produktion von ökologischem Strom und ihre Mobilitätsdaten konzernweit aus. Der aktuelle Stand wird bei der Post dargestellt.



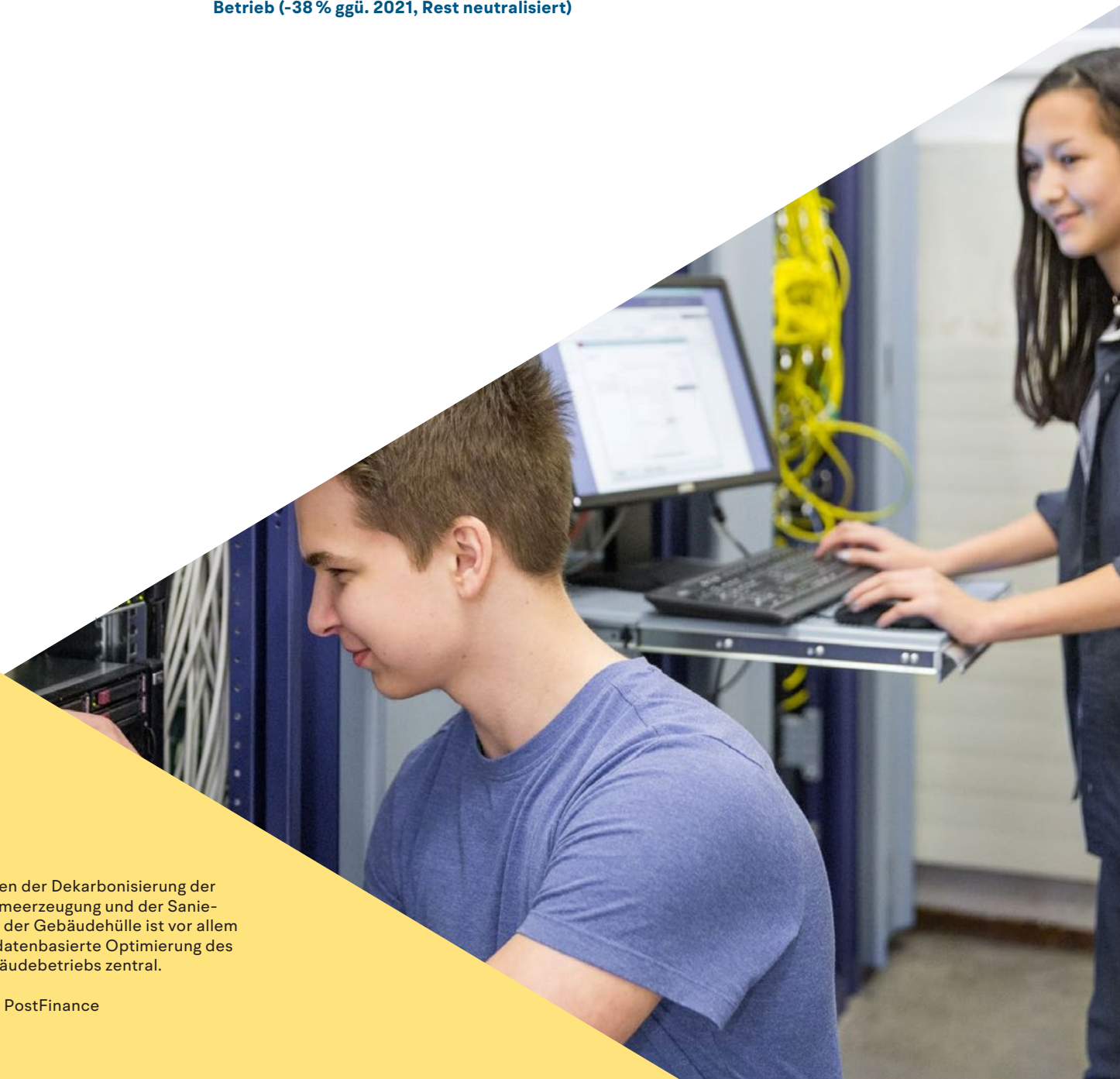
# PostFinance

PostFinance hat 2021 eine vertiefte Analyse ihrer Eigentumsimmobilien ausgelöst. Auf deren Grundlage wurden aufeinander abgestimmte Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen erarbeitet. Ebenso wurde die Datengrundlage zur fortlaufenden Optimierung des Gebäudebetriebes geschaffen.

## Individuelle Massnahmen

1. Netto-Null ab 2040

**Konzernziel 2030: Klimaneutrale Post im eigenen Betrieb (-38 % ggü. 2021, Rest neutralisiert)**



Neben der Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung und der Sanierung der Gebäudehülle ist vor allem die datenbasierte Optimierung des Gebäudebetriebs zentral.

Bild: PostFinance

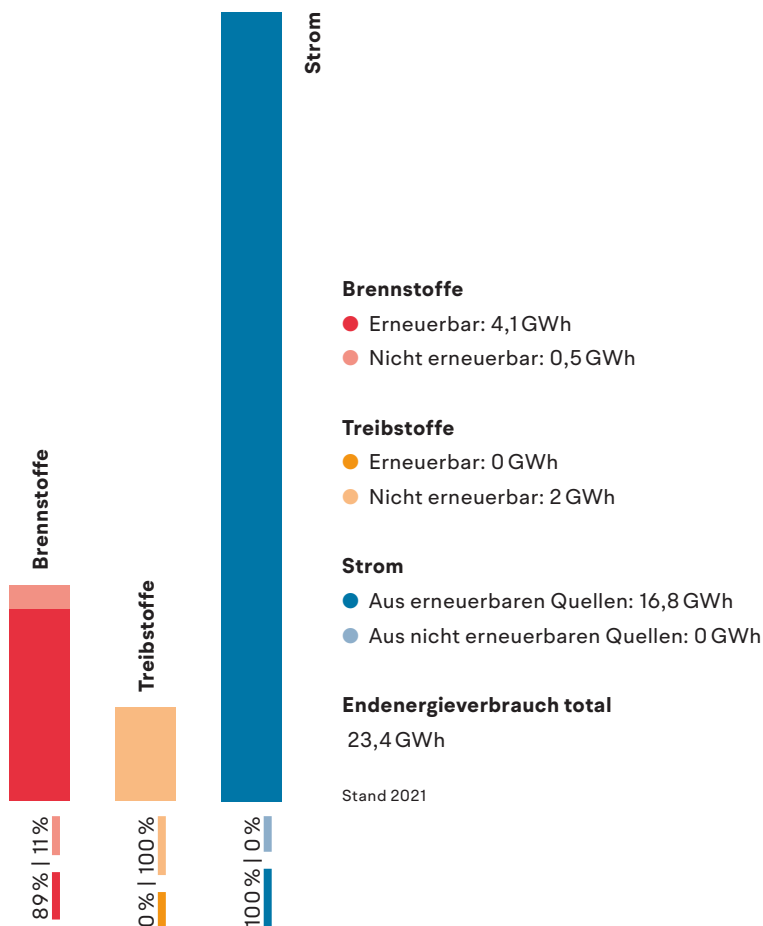
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **+38 %**

Ziel 2026: **+55 %**

Ziel 2030: **+90 %**

Bezugsgrösse: Anzahl Transaktionen

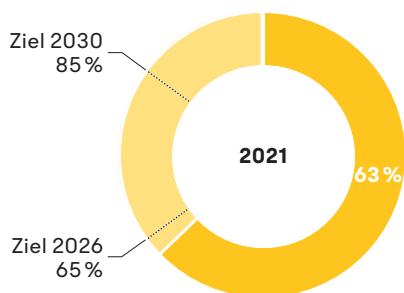


#### Treibhausgasemissionen

Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
700 t CO<sub>2</sub>eq

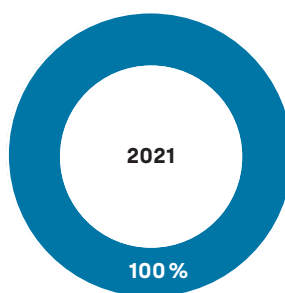
Mehr Informationen zu Energie und  
Klima im [Bericht der Schweizerischen  
Post](#). Die Berechnungsmethoden in  
den Berichten können voneinander  
abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



#### Brenn- und Treibstoffe

- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



#### Strom

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

#### Ökologischen Strom produzieren und klimafreundlich reisen

Die Schweizerische Post weist  
ihre Produktion von ökologi-  
schem Strom und ihre Mobili-  
tätsdaten konzernweit aus.  
Der aktuelle Stand wird bei  
der Post dargestellt.



# ETH-Bereich

Die sechs Institutionen des ETH-Bereichs haben sich auch 2021 in verschiedenen Forschungsprojekten für mehr Wissen und Innovationen in Energie und Nachhaltigkeit eingesetzt. Gleichzeitig legten sie einen starken Fokus auf die Gebäudeinfrastruktur, um den Energieverbrauch zu optimieren und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.

## Individuelle Massnahmen

1. Versorgung der Heizzentrale und des Rechenzentrums mit erneuerbarer Energie  
**EPFL; 2022: 100 %**
2. Energieeinsparung an der Grossforschungsanlage SLS 2.0  
**PSI; 2025: 2000 MWh/a**
3. Abwärme- und Photovoltaiknutzung  
**Empa/Eawag; 2026: 100 %**
4. Nachhaltige Campusverpflegung  
**EPFL; 2030: 80 % vegetarische/vegane gekaufte Menüs**
5. Reduktion der Auswirkung von Geschäftsflügen aufs Klima  
**ETH Zürich; 2030: -30 % CO<sub>2</sub>eq je Vollzeitäquivalente**
6. Verdoppelung der Photovoltaik-Produktion  
**WSL; 2030: 250 MWh/a Stromproduktion**
7. Ausbau des Anergienetzes  
**ETH Zürich; 2040: -80 % CO<sub>2</sub> ggü. 2006**
8. Umsetzung Masterplan Energie ETH Zentrum  
**ETH Zürich; 2023: Aufbau Kältenetz / 2036: Versorgung des Hochschulgebiets mit Seewasser**

Seit Sommer 2021 wird im Laborgebäude FLUX der Eawag geforscht. Im ersten mittels Dialogverfahren beschafften Bundesgebäude verringern dezentrale Lüftungssysteme den Energieverbrauch.

Bild: Alessandro Della Bella, Eawag



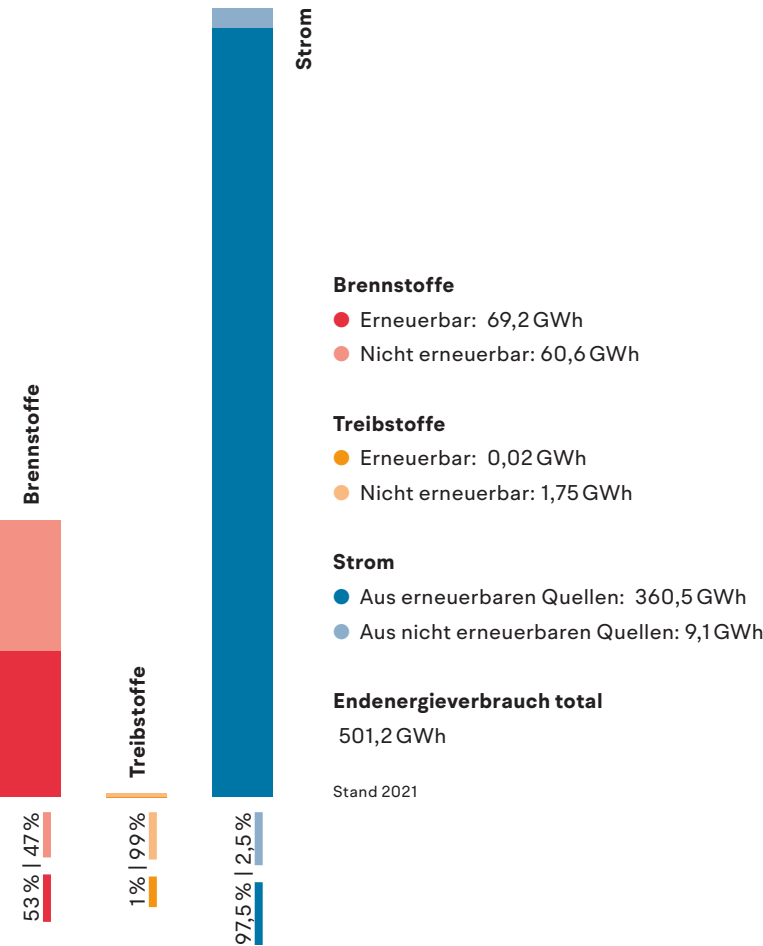
Stand 2021: **+9 %**

Ziel 2026: **+5 %**

Ziel 2030: **+9 %**

### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

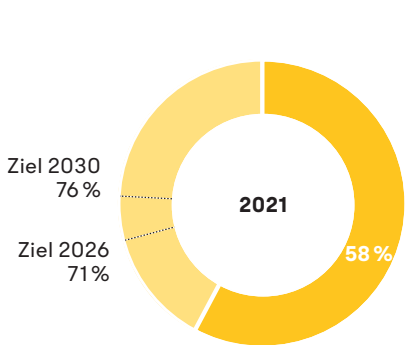
Bezugsgrössen: Vollzeitäquivalente,  
beim PSI: aggregierte Bezugsgrösse



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
31200 t CO<sub>2</sub>eq

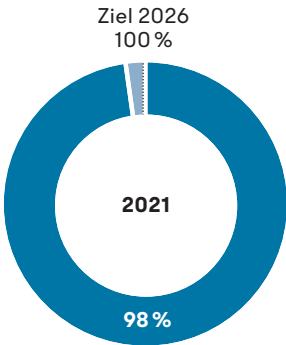
Mehr Informationen zu Energie und  
Klima im [Bericht über den ETH-  
Bereich](#). Die Berechnungsmethoden  
in den Berichten können vonein-  
ander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



**Brenn- und Treibstoffe**

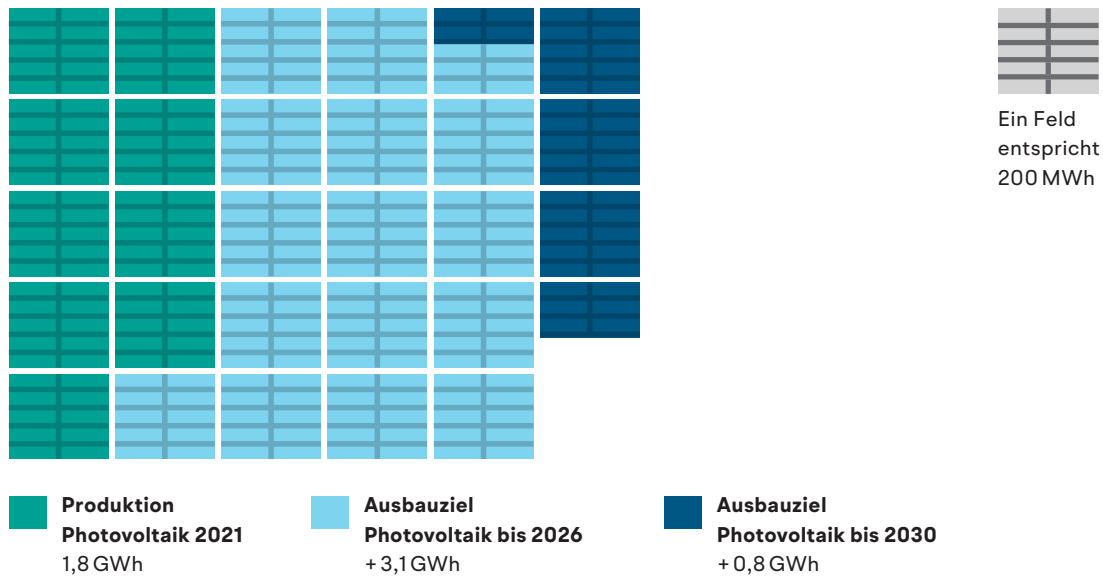
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



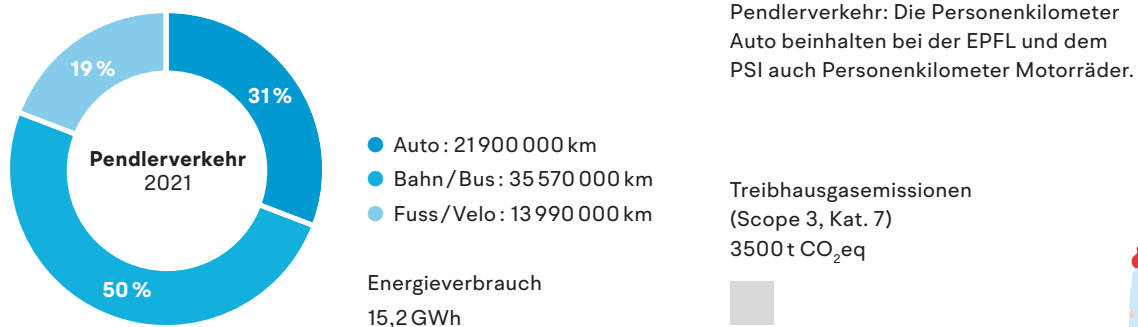
**Strom**

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

## Ökologischen Strom produzieren



## Klimafreundlich reisen



# Flughafen Zürich AG

Im Jahr 2021 nahm der Circle am Flughafen Zürich mit einer Gesamtenergiebezugsfläche von 182 000 m<sup>2</sup> den vollständigen Betrieb auf. Die neuen Gebäude sind nach dem höchsten Standard LEED® PLATINUM sowie nach Minergie zertifiziert. Sie tragen dazu bei, die Energieeffizienz des Flughafens zu verbessern und den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen.

## Individuelle Massnahmen

1. Ladepunkte und Schnellladestationen im öffentlichen Bereich  
**2030: 75 Ladepunkte und 1 Schnellladestation**
2. Ladepunkte und Schnellladestationen luftseitig  
**2030: 120 Ladepunkte und 2 Schnellladestationen**
3. Nutzungsquote der vorhandenen Flugzeugenergieversorgungsanlagen  
**2030: Quote von 80 %**
4. Anzahl Stromangebote aus 100 % erneuerbarer Energien im Portfolio  
**2030: 1 Angebot**

Der Circle am Flughafen Zürich besitzt eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 599 kWp.

Bild: Flughafen Zürich AG



# Flughafen Zürich AG

## Energieeffizienz steigern

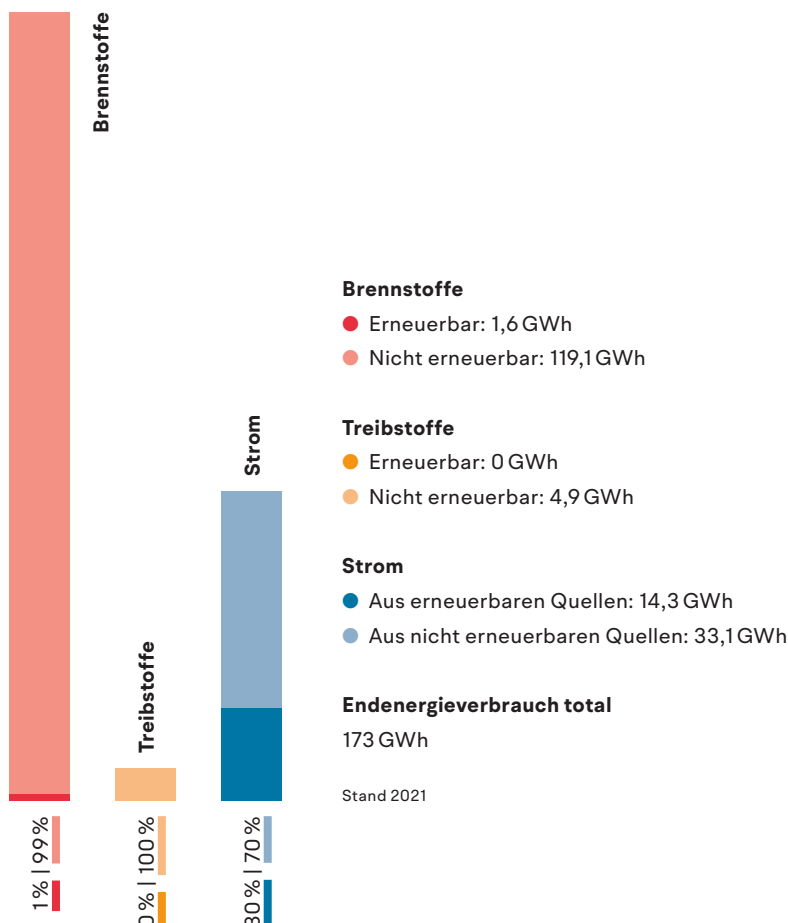
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **+3,3 %**

Ziel 2026: **+0,4%**

Ziel 2030: **+7 %**

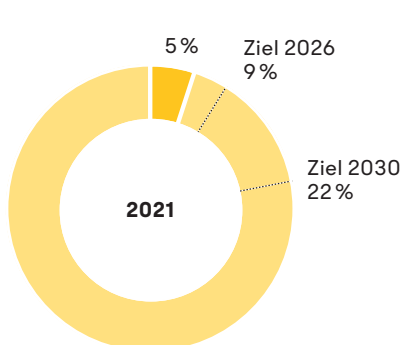
Bezugsgrössen: Energiebezugsfläche, Benutzereinheiten. Als Benutzereinheiten gelten abfliegende und ankommende Passagiere, umgeschlagene Fracht und Post (100 kg entsprechen 1 Benutzereinheit) sowie weitere Besucherinnen am Flughafen Zürich.



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
32 000 t CO<sub>2</sub>eq

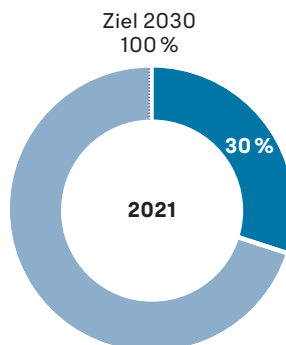
Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht der Flughafen Zürich AG](#). Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



#### Brenn- und Treibstoffe

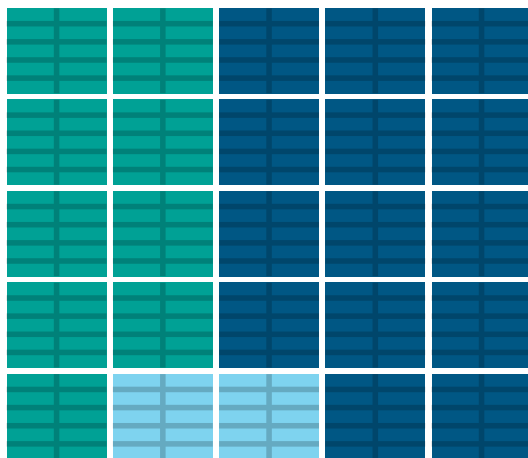
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



#### Strom

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

## Ökologischen Strom produzieren



**Produktion  
Photovoltaik 2021**  
1,8 GWh

**Ausbauziel  
Photovoltaik bis 2026**  
+ 0,4 GWh

**Ausbauziel  
Photovoltaik bis 2030**  
+ 2,8 GWh



Ein Feld  
entspricht  
200 MWh

## Klimafreundlich reisen



● Flugzeug: 550 000 km

Energieverbrauch  
0,2 GWh



Treibhausgasemissionen  
(Scope 3, Kat. 6)  
55 t CO<sub>2</sub>eq

Bisher wurden nur Flüge erfasst.



# Genève Aéroport

Bis 2030 will Genève Aéroport 25 % weniger Energie verbrauchen und den Anteil erneuerbarer Energie auf 70 % steigern – beides im Vergleich zu 2020. Bereits 2021 konnte das Unternehmen gegenüber 2020 ca. 1,2 GWh Strom einsparen. Alle Neubauten erfüllen die Standards der Energiestrategie 2050. Darüber hinaus wird das neue Fernwärmenetz GeniLac, welches aktuell erstellt wird, zukünftig alle Gebäude und Infrastrukturen heizen und kühlen.

## Individuelle Massnahmen

1. Verschiedene Energieeffizienzmassnahmen  
**2026: 1800 MWh zertifizierte Energieeinsparung**
2. Beschleunigung der Renovation des Immobilienbestands
3. Umweltverträgliche Fahrzeuge und Maschinen  
luftseitig  
**2021: 335 Fahrzeuge**

Der Austausch von sechs Aufzügen gewährleistet eine optimale Auslastung bei gleichzeitiger Senkung der Betriebskosten und des Energieverbrauchs (jährlich 43,9 MWh).

Bild: Genève Aéroport



# Genève Aéroport

## Energieeffizienz steigern

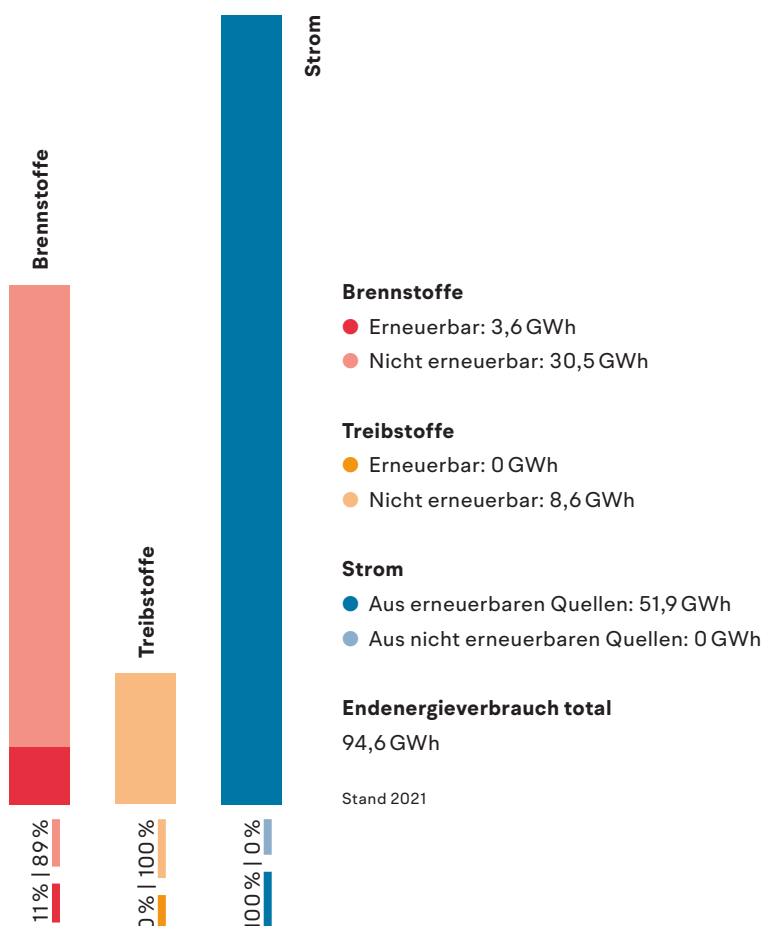
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **+ 2 %**

Ziel 2026: **+ 10 %**

Ziel 2030: **+ 15 %**

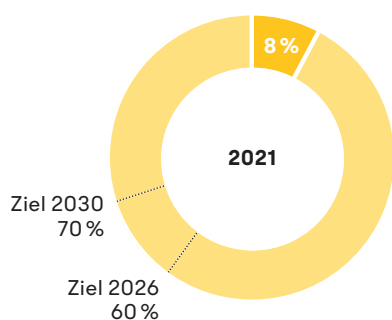
Bezugsgrössen: Energiebezugsfläche, Verkehrseinheiten (Passagiere und Fracht). Die Anzahl Flüge und damit auch die Anzahl Verkehrseinheiten sanken 2021 aufgrund Covid-19, was sich negativ auf die Energieeffizienzkennzahl auswirkte.



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
10 300 t CO<sub>2</sub>eq

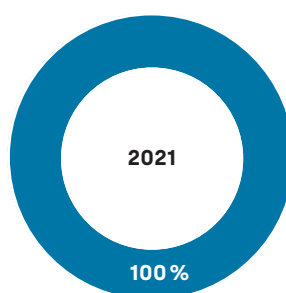
Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht von Genève Aéroport](#). Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



**Brenn- und Treibstoffe**

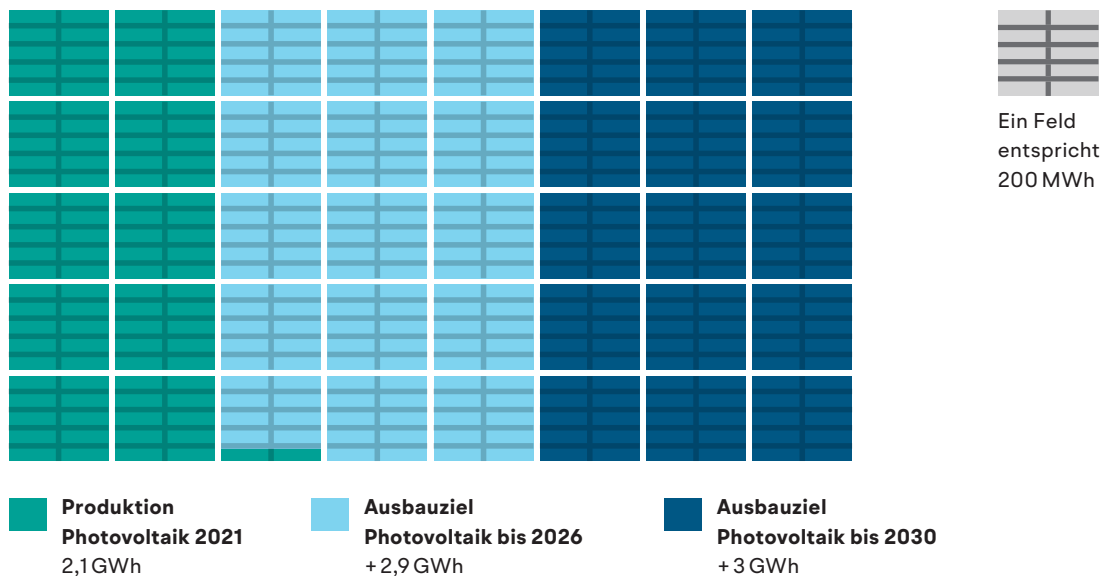
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



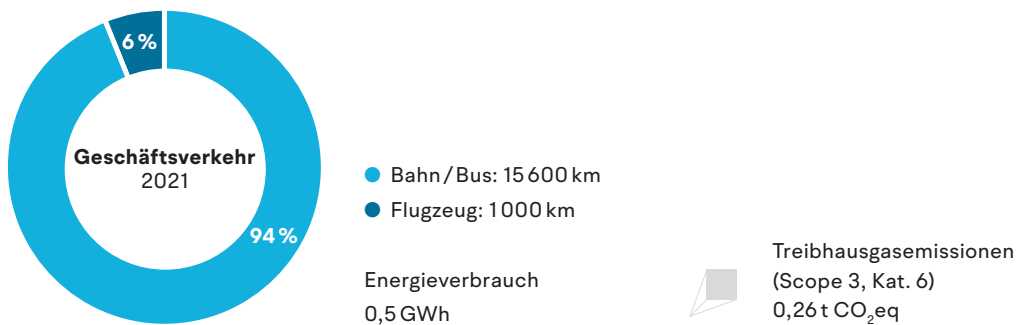
**Strom**

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

## Ökologischen Strom produzieren



## Klimafreundlich reisen



Die Covid-19-Pandemie, Homeoffice und die Reduktion des Reisefonds führten 2021 zu einem erheblich geringeren Anteil an Flugreisen im Vergleich zu 2020.



# RUAG MRO Holding AG

Seit 2021 bezieht die RUAG MRO Holding AG ausschliesslich Strom aus zertifizierter Schweizer Wasserkraft und von Solaranlagen. Mit einer Potenzialanalyse über das gesamte Immobilienportfolio ermittelte sie 2021 zudem geeignete Standorte für die Stromproduktion aus eigenen Photovoltaik-Anlagen. In den kommenden drei Jahren wird die RUAG 80 % ihrer Pool-Fahrzeuge durch Elektromodelle ersetzen.

## Individuelle Massnahmen

1. CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeerzeugung in allen Immobilien  
**2030: 0 CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Raumwärme**

Das erste von mehreren Dächern des RUAG-Windkanals in Emmen wurde 2021 mit Photovoltaik-Modulen belegt. Die Anlagen auf den weiteren Dachflächen folgen 2022.

Bild: Christian Rust,  
RUAG Real Estate AG

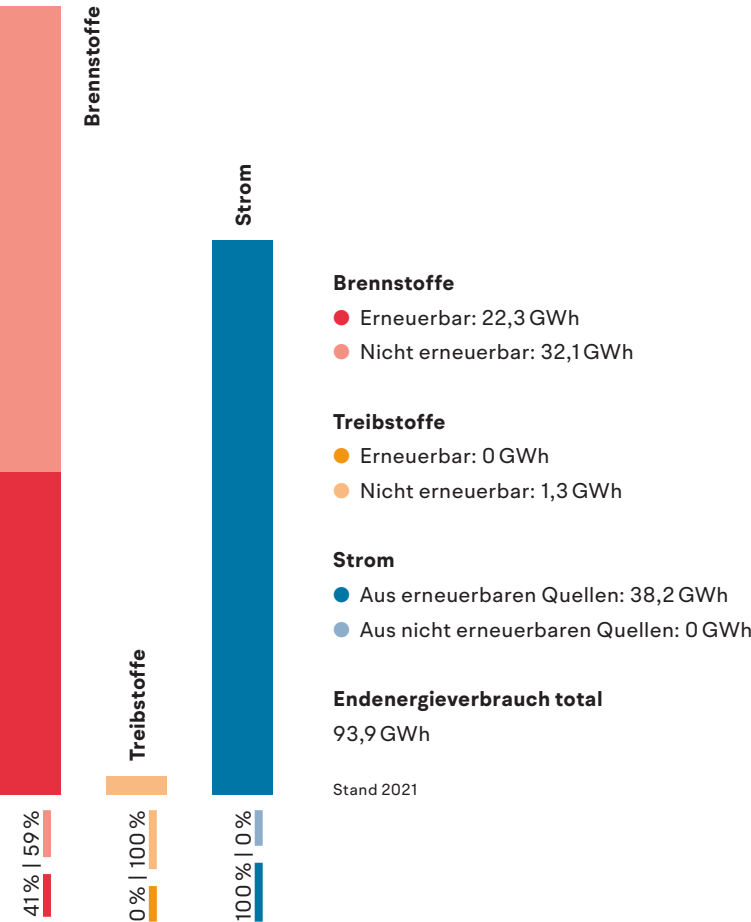


Stand 2021: **-1,4 %**

Ziel 2026: **+6 %**

Ziel 2030: **+10 %**

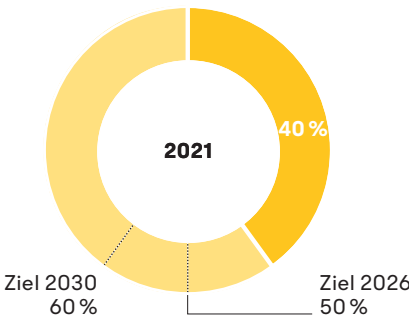
## Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren



Bezugsgrösse: Energiebezugsfläche. Die Energiebezugsfläche hat in 2021 abgenommen, was sich negativ auf die Energieeffizienz auswirkte.

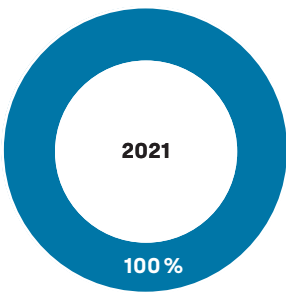
**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
7400 t CO<sub>2</sub>eq

## Auf erneuerbare Energien umsteigen



### Brenn- und Treibstoffe

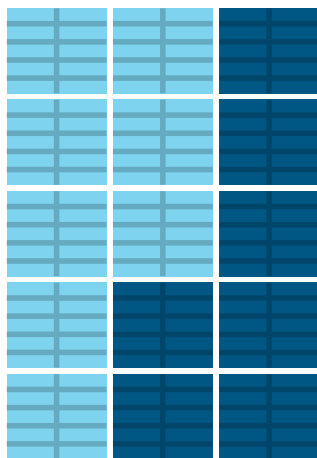
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



### Strom

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

## Ökologischen Strom produzieren



**Produktion  
Photovoltaik 2021**  
0 GWh

**Ausbauziel  
Photovoltaik bis 2026**  
+ 1,6 GWh

**Ausbauziel  
Photovoltaik bis 2030**  
+ 1,4 GWh



Ein Feld  
entspricht  
200 MWh

## Klimafreundlich reisen

Die Daten für den Pendler- und  
Geschäftsverkehr wurden noch  
nicht erhoben.



# SBB

Die SBB will ihre Treibhausgase bis 2030 halbieren und klimaneutral werden. Dazu spart sie in einem umfangreichen Programm Energie, setzt auf erneuerbare Energien und ersetzt klimaschädliche technische Gase. Im Vergleich zu 2010 hat die SBB 2021 rund 500 GWh Energie gespart. Das entspricht dem Strombedarf aller Haushalte der Städte Bern und Lausanne zusammen.

## Individuelle Massnahmen

1. Energiesparpaket Rollmaterial FLIRT  
**2023: -6700 MWh/a**
2. Effizientere Produktion im Kraftwerk Ritom  
**2024: 1300 MWh/a Stromproduktion**
3. Modernisierung der IC2000-Wagen  
**2024: -12 500 MWh/a**
4. Optimierung der Beleuchtung Bahnzugang und Gleisfeld  
**2025: -10 100 MWh/a**
5. Nutzung von bis zu 25 % HVO-Biodiesel  
**2025: bis zu -5100 t CO<sub>2</sub>/a**
6. Energieoptimierte Abstellung des RV-Dosto  
**2026: -4500 MWh/a**
7. Erneuerung der Rangierlok Am843  
**2029: -8800 t CO<sub>2</sub>/a**
8. Modernisierung der ICN-Wagen  
**2027: -2300 MWh/a**
9. Einsatz von natürlichen Kältemitteln  
**2030: -500 t CO<sub>2</sub>/a**
10. Umrüstung Gasweichenheizungen  
**2030: -2600 t CO<sub>2</sub>/a**
11. Ersatz-Umformer für Bahnstromversorgung  
**2030: -15 600 MWh/a**

Mit der Erweiterung des Rollmaterials um zwölf H3-Hybrid-Rangierlokomotiven kann SBB Cargo jährlich 2400 t CO<sub>2</sub> und 865 000 l Diesel einsparen.

Bild: SBB/CFF/FFS



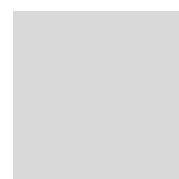
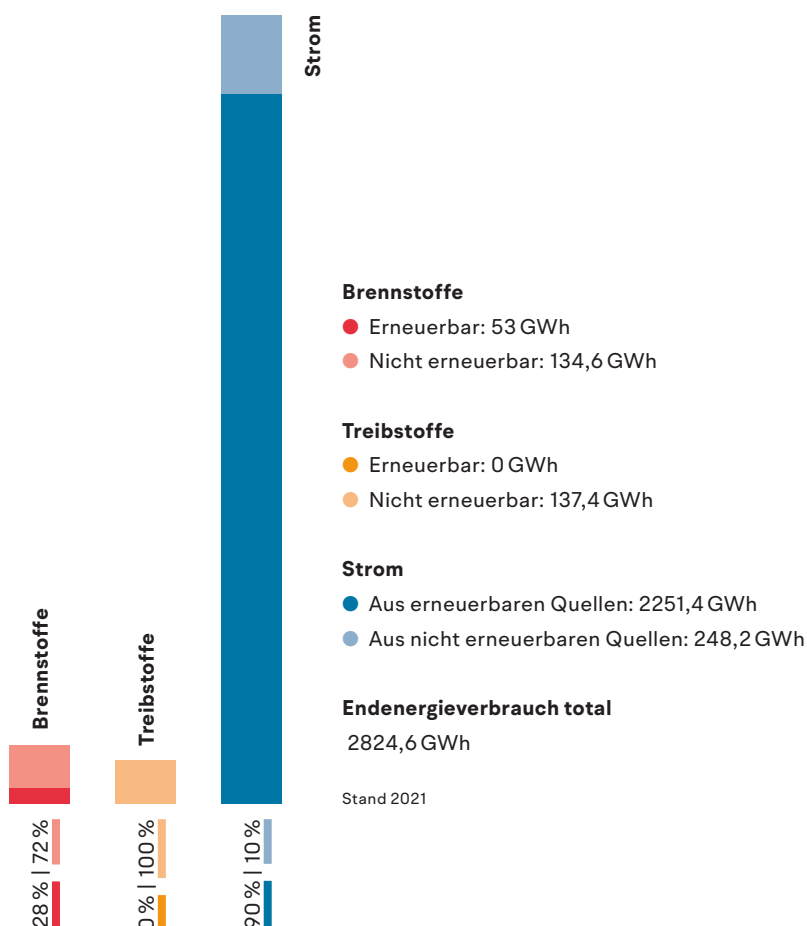
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **-12 %**

Ziel 2026: **+6 %**

Ziel 2030: **+10 %**

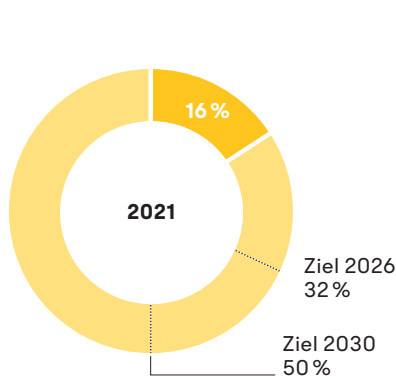
Bezugsgrössen: Personenkilometer für den Personenverkehr, Nettotonnenkilometer für den Güterverkehr. Die Auslastung sank 2021 aufgrund Covid-19, was sich negativ auf die Energieeffizienzkennzahl auswirkte.



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
64 100 t CO<sub>2</sub>eq

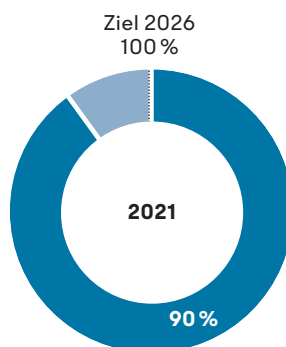
Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht der SBB](#). Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



#### Brenn- und Treibstoffe

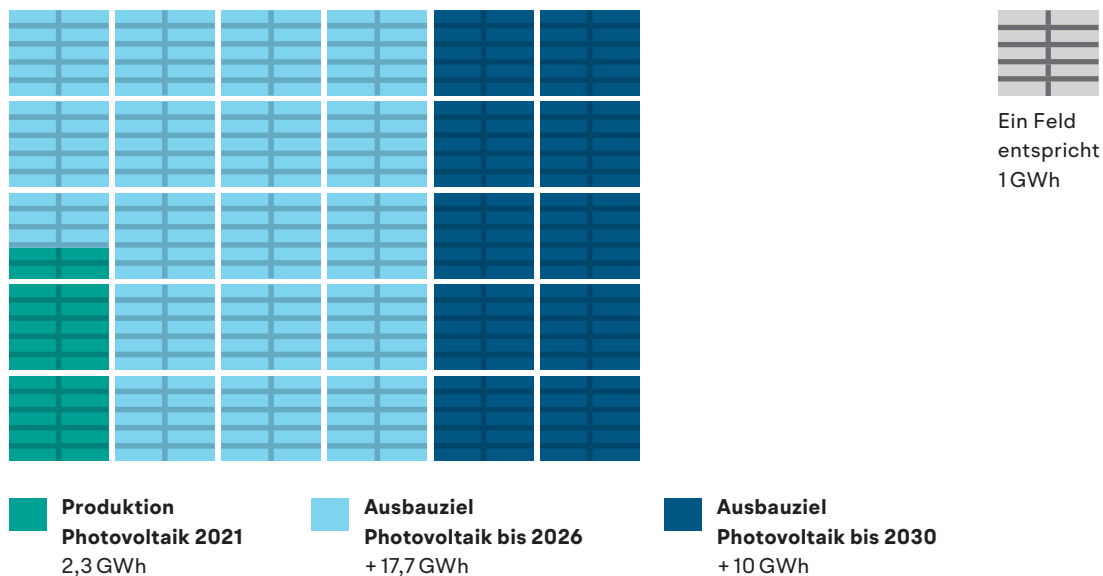
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



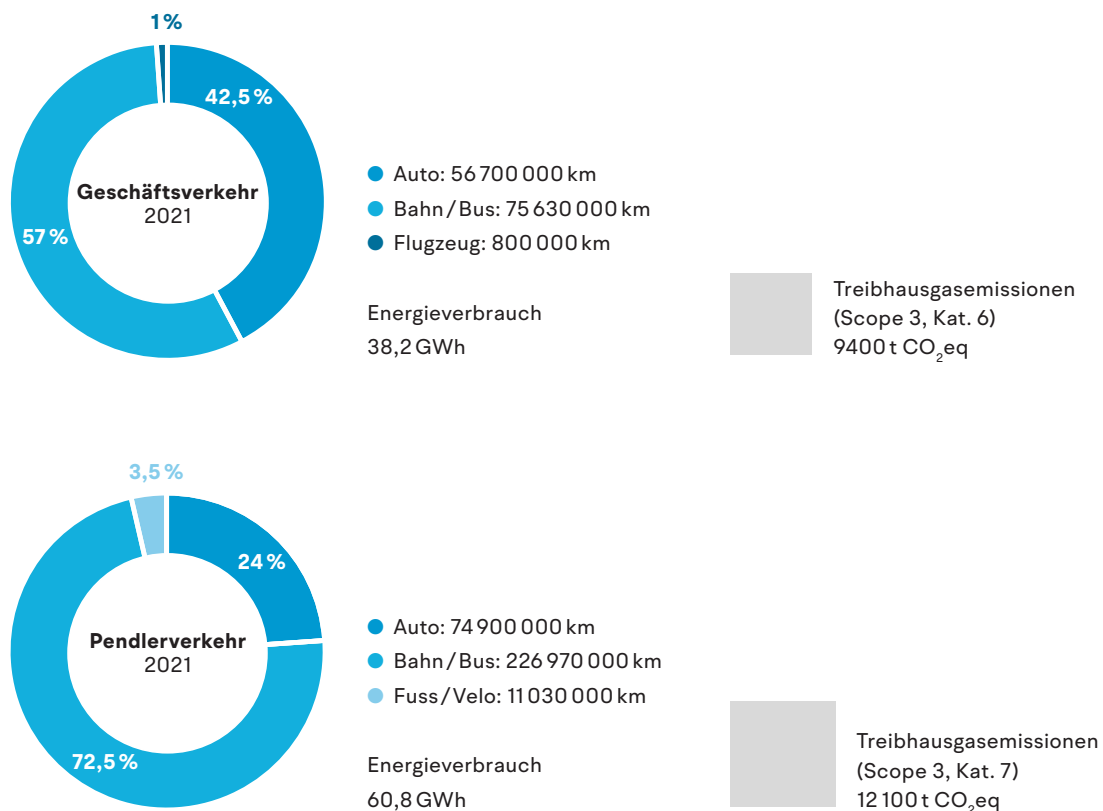
#### Strom

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

## Ökologischen Strom produzieren



## Klimafreundlich reisen





SIG wollen ihre Bemühungen für die Energiewende versiebenfachen. Hierzu hat das Unternehmen ein Klimapakt verabschiedet. Gemeinsam mit der Bevölkerung und den Unternehmen des Kantons Genf sowie Fachpersonen aus dem Bausektor entwickeln SIG verschiedene Massnahmen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Kantons Genf bis 2030 um 60 % zu senken.

#### Individuelle Massnahmen

1. Stromeinsparung bei der Kundschaft  
**2030: -425 GWh/a**
2. Ausbau der Geothermie  
**2030: 65 GWh verkaufte Wärme aus Geothermie**
3. Steigerung der Biogasproduktion  
**2030: 80 GWh/a**
4. Verdreifachung der Photovoltaikproduktion  
**2025: 170,6 MWp**
5. Gaseinsparung bei der Kundschaft mit dem Programm éco21  
**2025: -5900 t CO<sub>2</sub>/a**

SIG setzt ein erneuerbares Wärmenetz mit Wärmerückgewinnung ein, um die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu verringern.

Bild: Frank Chaussivert, Global-Images



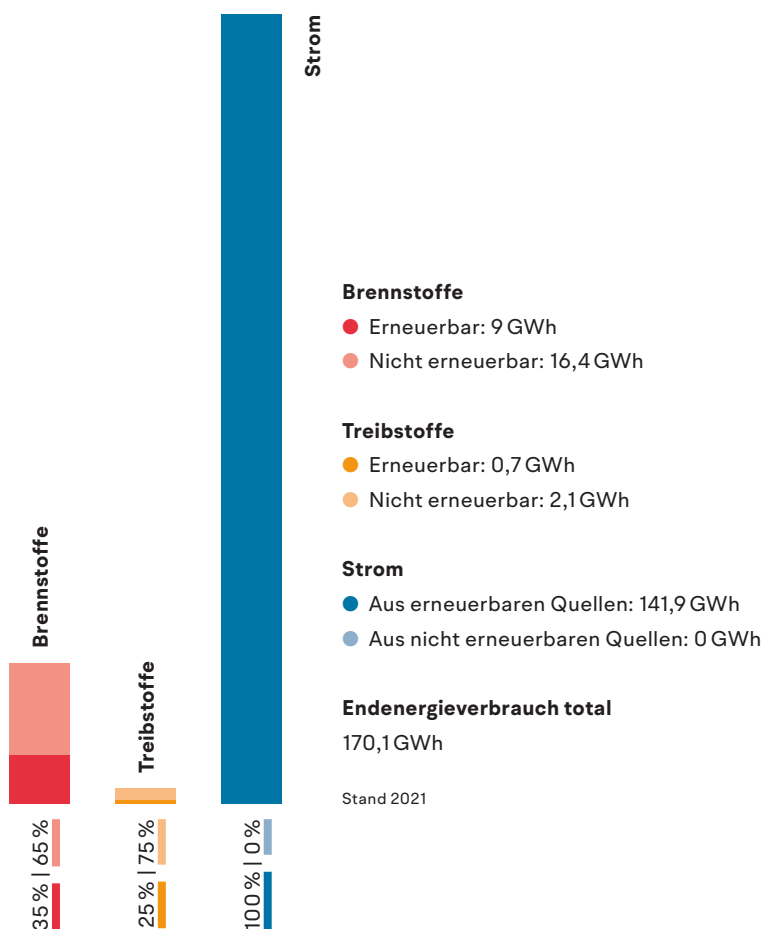
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **+5,5 %**

Ziel 2026: **+4 %**

Ziel 2030: **+7 %**

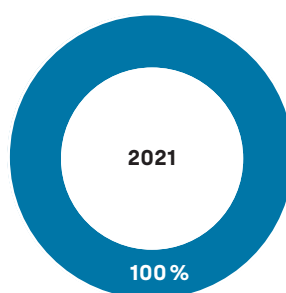
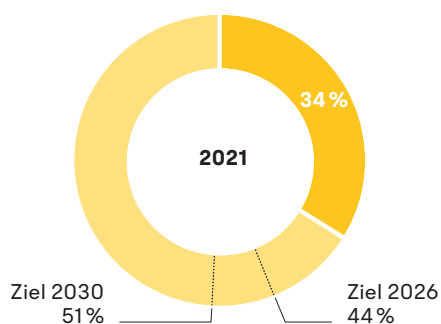
Bezugsgrössen: Kubikmeter gereinigtes Abwasser, Kubikmeter geliefertes Trinkwasser, behandelte Abfälle, Energiebezugsfläche



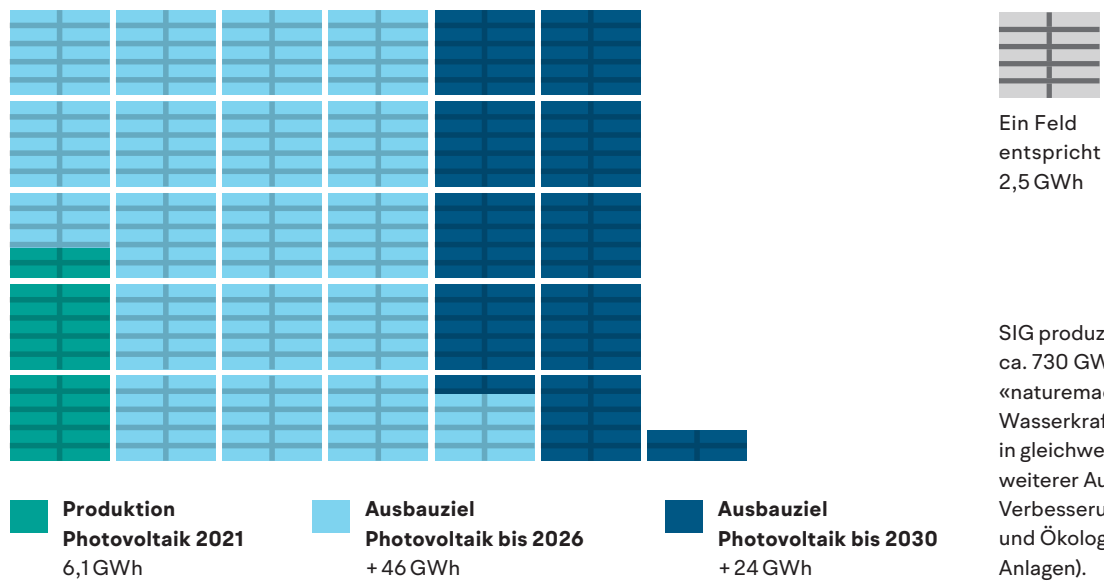
**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
5800 t CO<sub>2</sub>eq

Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht von SIG](#).  
Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen

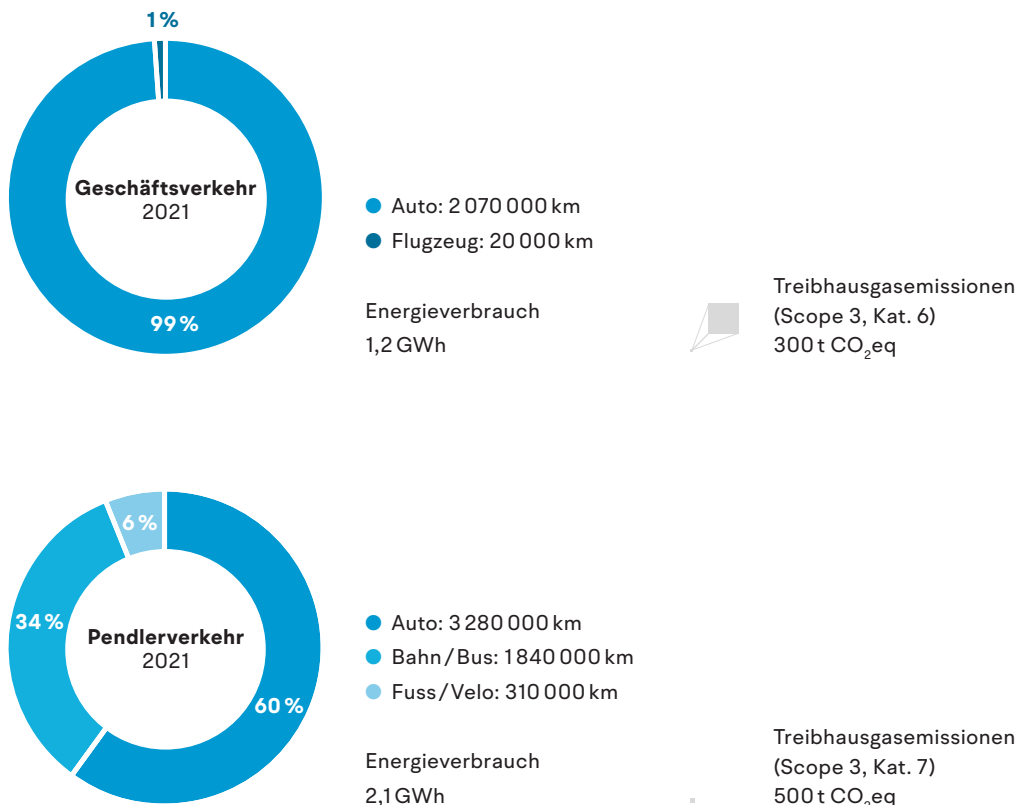


## Ökologischen Strom produzieren



SIG produziert jährlich zudem ca. 730 GWh Ökostrom aus «naturemade star» zertifizierter Wasserkraft oder aus Wasserkraft in gleichwertiger Qualität (kein weiterer Ausbau geplant, jedoch Verbesserungen bzgl. Effizienz und Ökologie an den bestehenden Anlagen).

## Klimafreundlich reisen



# Skyguide

Um die eigene Umweltbilanz zu verbessern, verfolgt Skyguide Massnahmen in zwei Bereichen: Erstens reduziert sie die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Optimierung der Flugsicherungsverfahren. Zweitens reduziert das Unternehmen die eigenen Treibhausgasemissionen.

## Individuelle Massnahmen

1. Reduktion der Kalibrierflüge dank dem Einsatz von Drohnen  
**2021: -541 MWh/a**
2. Smart Radio: Funksystem der neusten Generation (SmartRadio)  
**2022: -200 MWh/a**
3. Freie Routen im Schweizer Luftraum (Free Route Airspace)  
**2022: -55 000 MWh/a**
4. Einführung eines erweiterten Anflugmanagements für die Region Zürich (XMAN)  
**2023: -127 000 MWh/a**
5. Ersatz von Kältemaschinen im Flugsicherungszentrum Genf  
**2024: -350 MWh/a**

Skyguide führt die Flugzeuge auf möglichst kurzen Strecken ans Ziel. Das reduziert den Treibstoffverbrauch und die Treibhausgasemissionen.

Bild: Skyguide



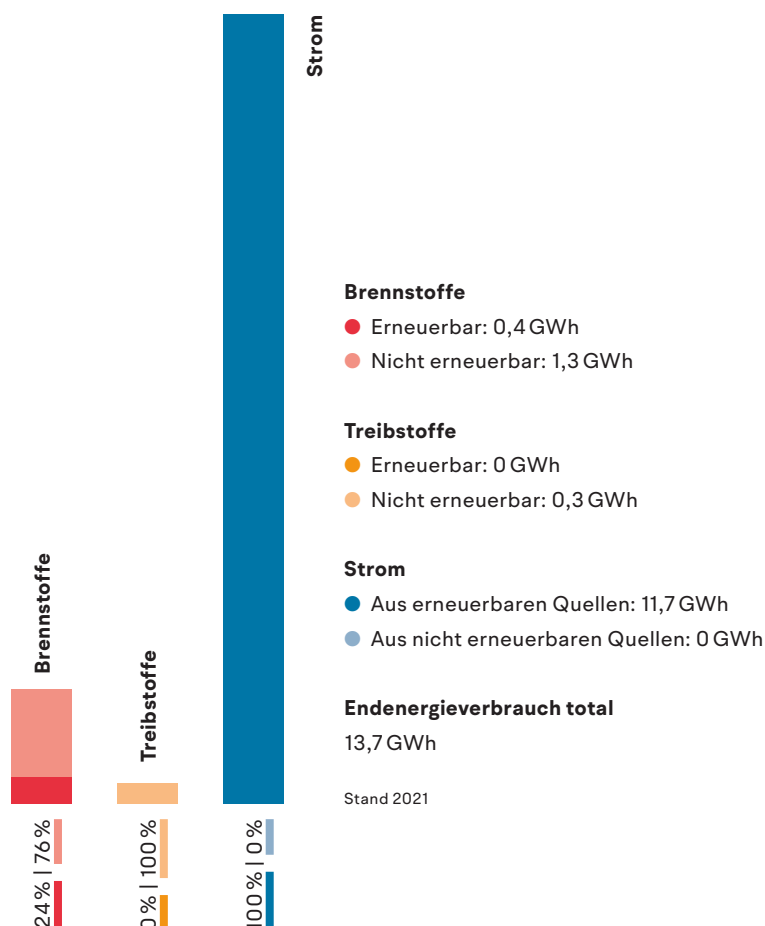
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **+19,9 %**

Ziel 2026: **+7 %**

Ziel 2030: **+9 %**

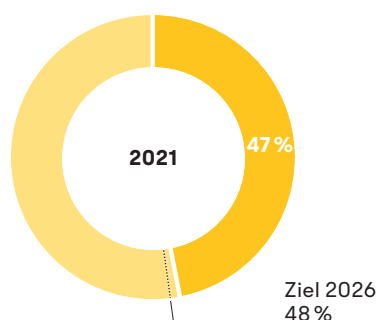
Bezugsgrössen: Energiebezugsfläche, Anzahl Flüge, Vollzeitäquivalente. Während der Pandemie verbesserte Skyguide insbesondere dank Homeoffice die Energieeffizienz ihrer Gebäude und im Bereich Mobilität.



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
300 t CO<sub>2</sub>eq

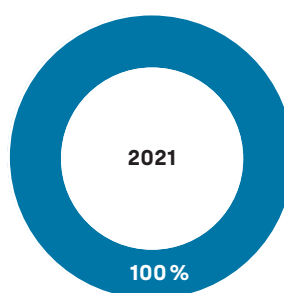
Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht von Skyguide](#). Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



#### Brenn- und Treibstoffe

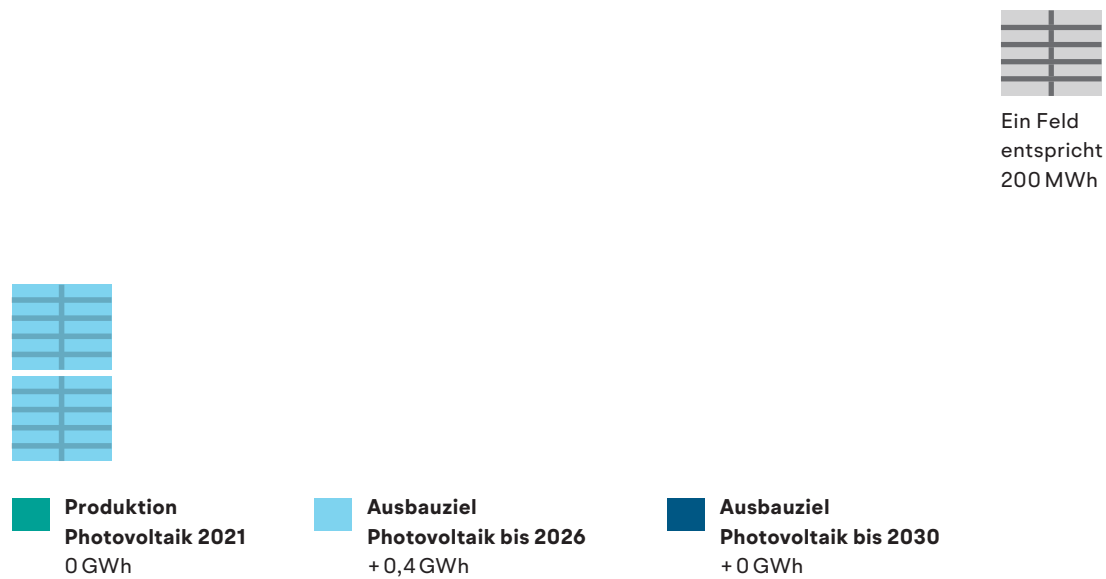
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



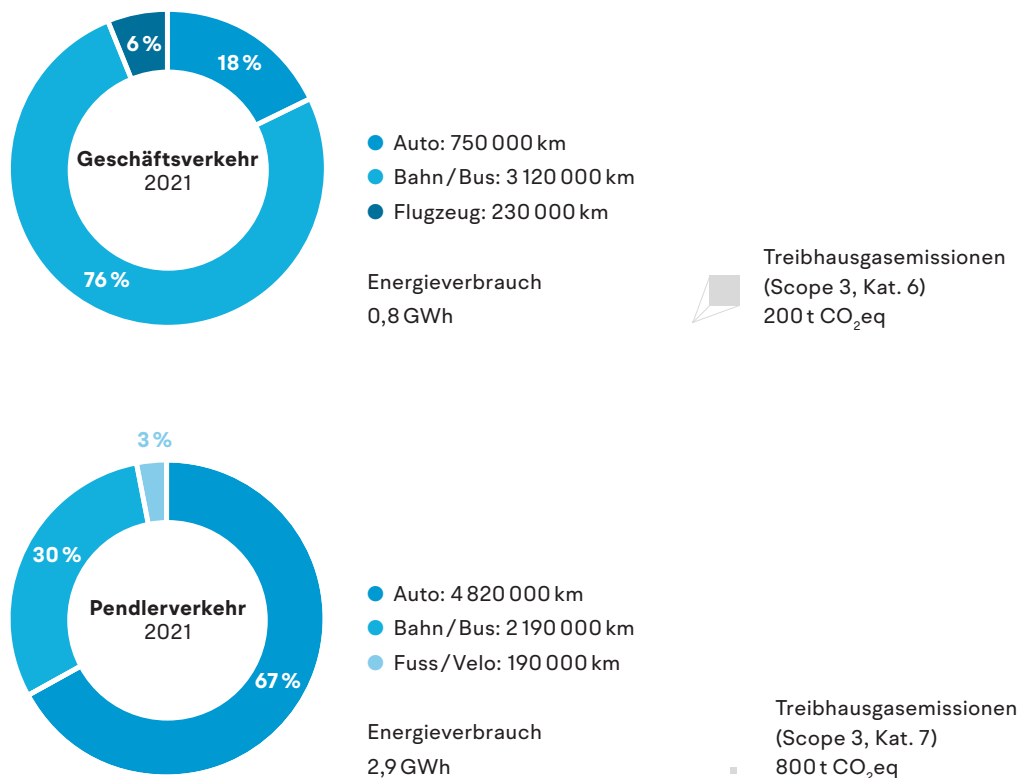
#### Strom

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

## Ökologischen Strom produzieren



## Klimafreundlich reisen



# SRG

Bis 2030 will die SRG ihren Energieverbrauch um 15 % senken sowie 27 % der Immobilienflächen einsparen. Hierfür konsolidiert das Unternehmen einen grossen Teil der Radio-, Fernseh- und Multimediaproduktion an ihren Hauptstandorten. Dies führt einerseits zu einer substantziellen Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs und andererseits zu einer höheren Energieeffizienz.

## Individuelle Massnahmen

1. Analyse der Klimabilanz von Fernsehproduktionen  
**2023: Bericht erstellt**

Einzelne TV-Produktionen entstehen bereits nachhaltig. Das bekannteste Beispiel ist der Schweizer Tatort, der seine Klimabilanz seit 2019 laufend verbessert.

Bild: Sava Hlavacek, SRG



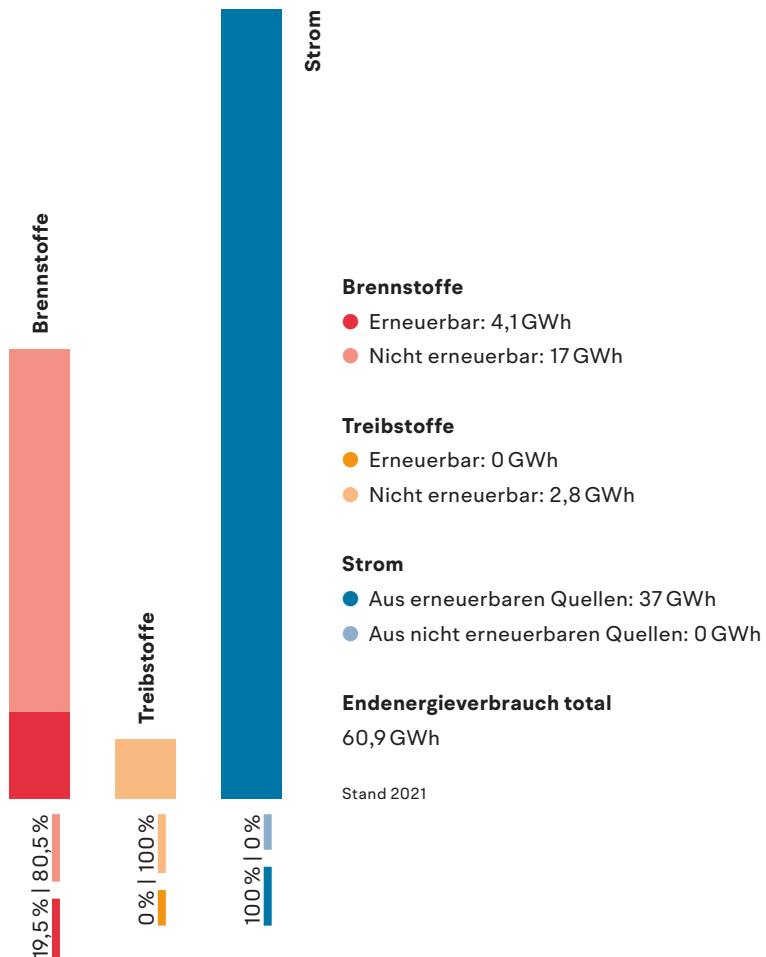
Stand 2021: **+11%**

Ziel 2026: **+6%**

Ziel 2030: **+10%**

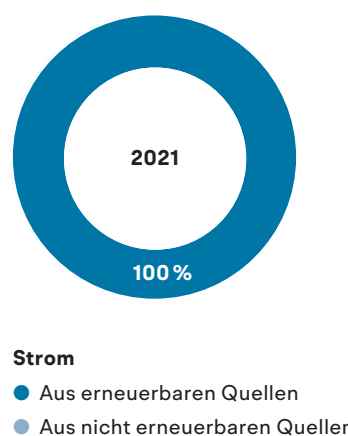
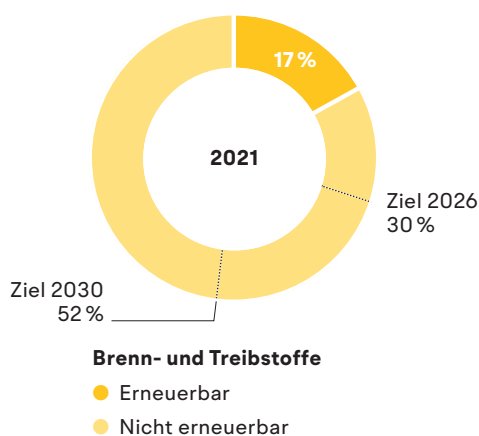
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Bezugsgrößen: Netto-Grundfläche,  
Sendestunden

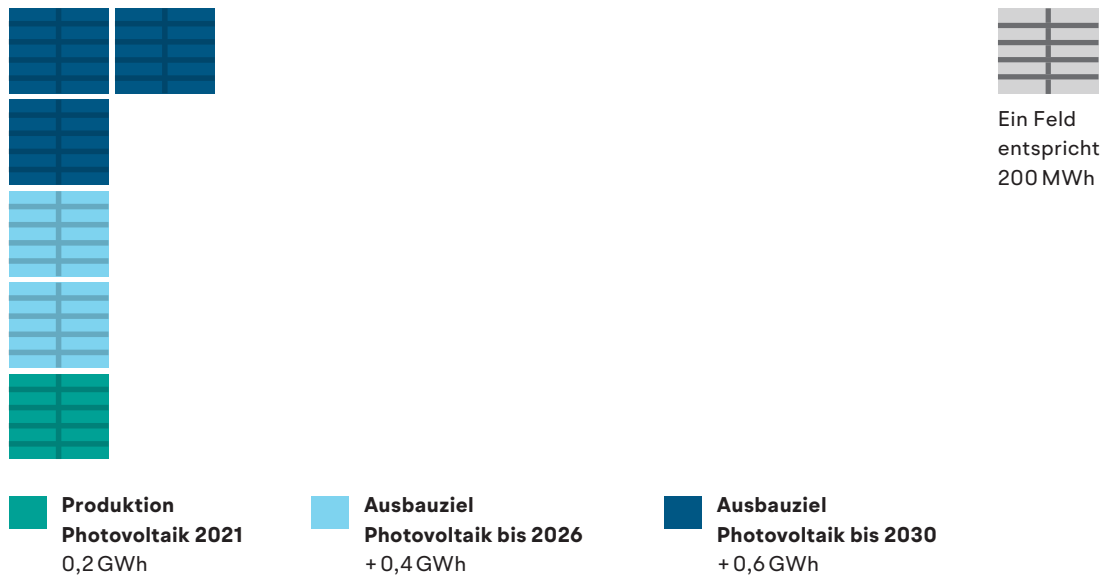


**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
4500 t CO<sub>2</sub>eq

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



## Ökologischen Strom produzieren



## Klimafreundlich reisen



Der Energieverbrauch von Autos wurde nicht erfasst.



# Suva

2021 hat die Suva Nachhaltigkeit und die Reduktion von Treibhausgasen als strategische Ziele auf der Geschäftsebene verankert. Bis 2030 will sie ihre Emissionen auf 3600 Tonnen CO<sub>2</sub>eq reduzieren, bis 2050 auf Netto-Null. Dazu plant sie zum Beispiel die Nutzung von Seewasser zur Heizung ihres Hauptsitzes in Luzern, den Ausbau von Solaranlagen und die vollständige Elektrifizierung ihrer Flotte.

## Individuelle Massnahmen

1. Reduktion der Treibhausgasemissionen aus dem Geschäftsverkehr  
**2030: -10 % CO<sub>2</sub>**
2. Netto-Null-Absenkpfad im Betrieb  
**2030: -3600t CO<sub>2</sub>eq**
3. Netto-Null-Absenkpfad in Finanzanlagen  
**2030: -42 % CO<sub>2</sub>eq**
4. PET-freie Suva  
**2030: -90 %**
5. Universalzielvereinbarung an den 9 grössten Betriebsstandorten  
**2030: +30 % Energieeffizienz**

Durch die Optimierung der Steuerung des Free-Coolings im Rechenzentrum senkte die Suva 2021 ihren Stromverbrauch am Hauptsitz Rösslimatt um 16 % auf 1,2 GWh.

Bild: Suva



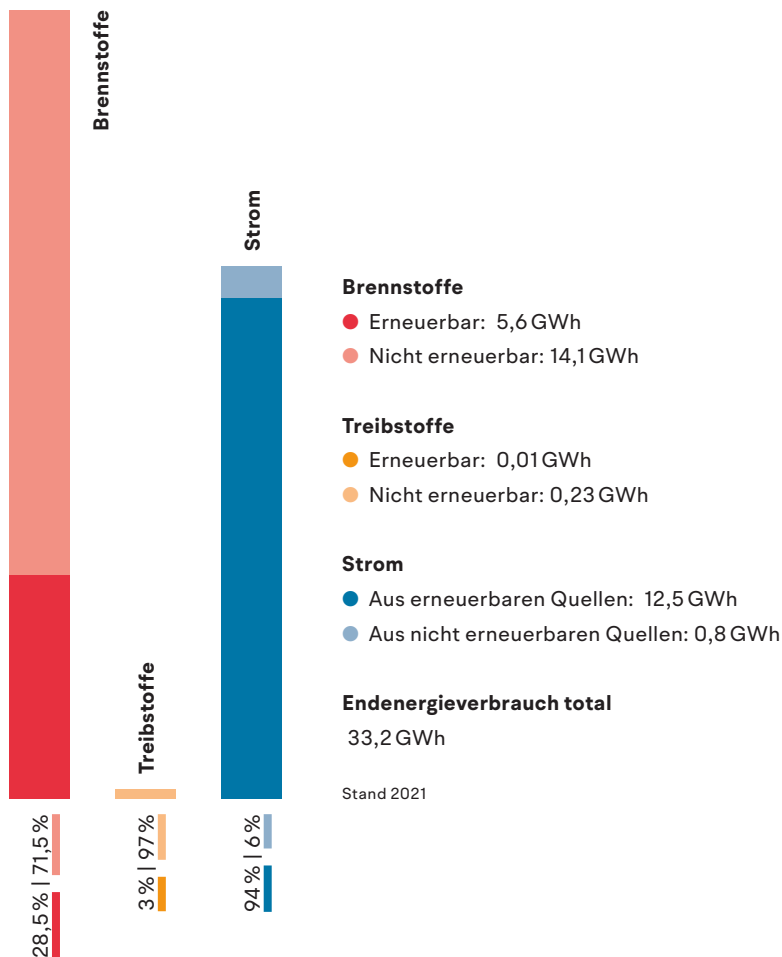
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **+3,5 %**

Ziel 2026: **+9 %**

Ziel 2030: **+15 %**

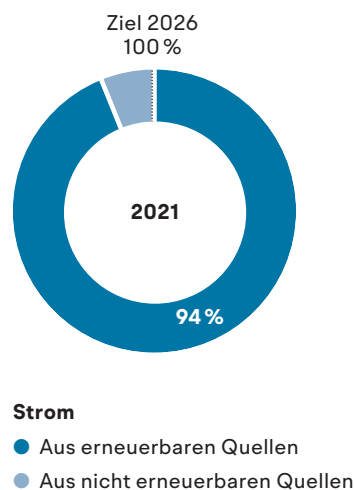
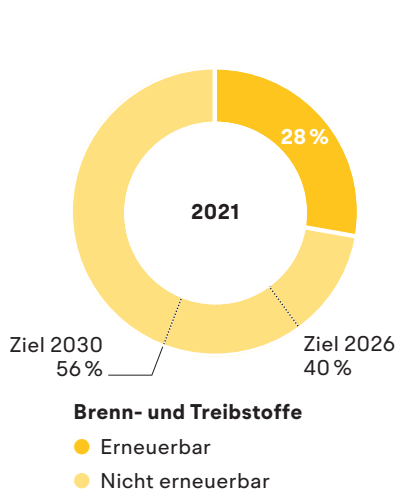
Bezugsgrössen: Vollzeitäquivalente für Hauptsitz und Agenturen, Pflegetage für die beiden Kliniken



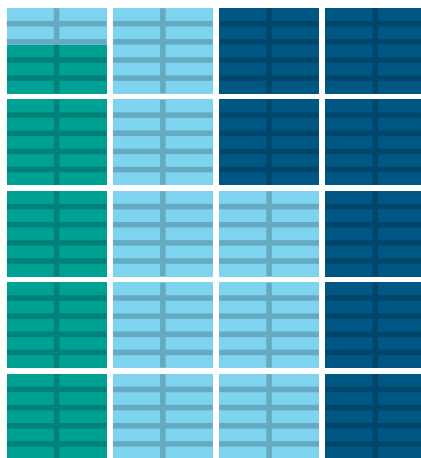
**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
3300 t CO<sub>2</sub>eq

Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht der Suva](#). Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



## Ökologischen Strom produzieren



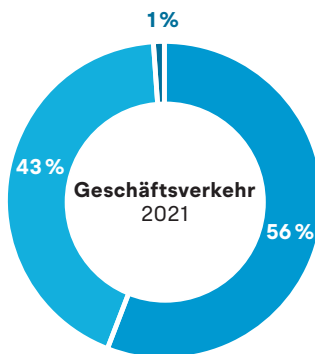
Ein Feld  
entspricht  
200 MWh

**Produktion  
Photovoltaik 2021**  
+ 0,9 GWh

**Ausbauziel Photovoltaik  
bis 2026**  
+ 1,7 GWh

**Ausbauziel Photovoltaik  
bis 2030**  
+ 1,4 GWh

## Klimafreundlich reisen

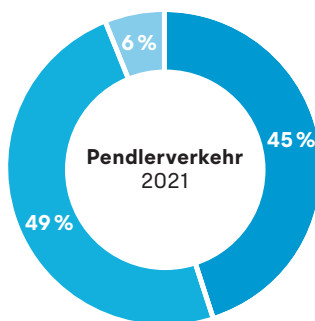


**Geschäftsverkehr  
2021**

- Auto: 3 170 000 km
- Bahn/Bus: 2 480 000 km
- Flugzeug: 70 000 km

Energieverbrauch  
2 GWh

Treibhausgasemissionen  
(Scope 3, Kat. 6)  
500 t CO<sub>2</sub>eq



**Pendlerverkehr  
2021**

- Auto: 8 560 000 km
- Bahn/Bus: 9 190 000 km
- Fuss/Velo: 1 160 000 km

Energieverbrauch  
5,6 GWh

Treibhausgasemissionen  
(Scope 3, Kat. 7)  
1400 t CO<sub>2</sub>eq



# Swisscom

Swisscom ist seit 2020 ein klimaneutraler Betrieb und will 2025 klimaneutral entlang der ganzen Wertschöpfungskette werden. Im Jahr 2021 hat Swisscom ihren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck um 6,4 % reduziert. Dies vor allem durch CO<sub>2</sub>-Einsparungen in der Lieferkette, die Umstellung auf Elektroautos und den Verzicht auf fossile Heizungen. Die Kundschaft nimmt zudem das Wiederverwendungsangebot für Smartphones immer besser an.

## Individuelle Massnahmen

1. Effiziente Kühlung von Mobilfunk-Basisstationen  
**2023: -7 GWh/a**
2. Wiederverwendungsangebot für Smartphones  
**2025: 250 000 Geräte**
3. CO<sub>2</sub>-Einsparung durch Kundinnen und Kunden sowie Portfolio  
**2025: -1 Mio. t CO<sub>2</sub>/a**

2021 hat Swisscom 80 elektrisch betriebene Autos beschafft. Bis 2030 wird die gesamte Swisscom Flotte CO<sub>2</sub>-neutral.

Bild: Swisscom



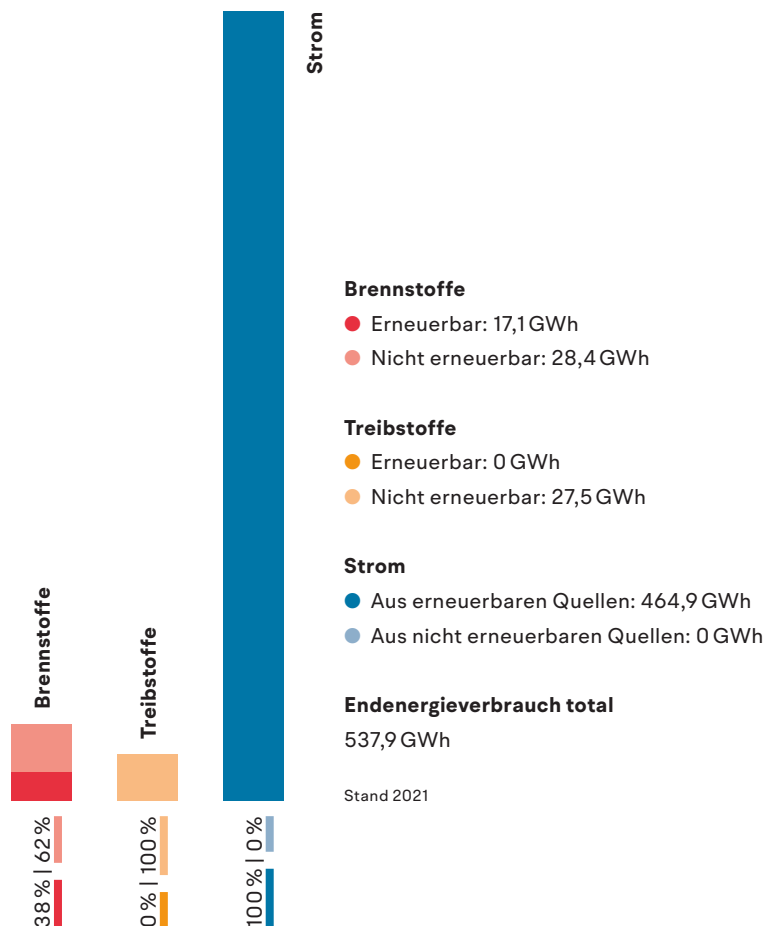
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **+1,7 %**

Ziel 2026: **+6 %**

Ziel 2030: **+18 %**

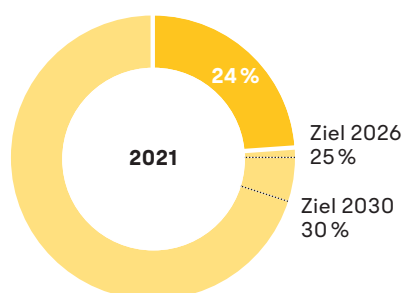
Bezugsgrössen: natürlicher Logarithmus  
der übertragenen Pbits, gefahrene Strecke,  
Energiebezugsfläche



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
14 300 t CO<sub>2</sub>eq

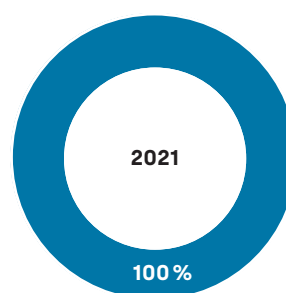
Mehr Informationen zu Energie und  
Klima im [Bericht von Swisscom](#).  
Die Berechnungsmethoden in den  
Berichten können voneinander  
abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



**Brenn- und Treibstoffe**

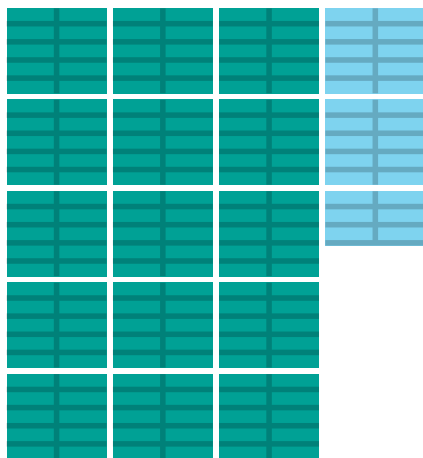
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



**Strom**

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

## Ökologischen Strom produzieren



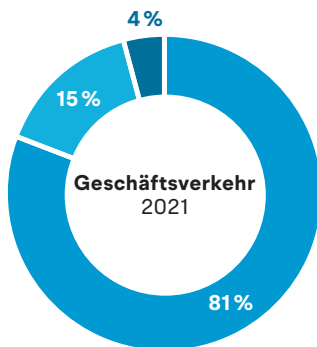
Ein Feld  
entspricht  
200 MWh

**Produktion  
Photovoltaik 2021**  
3 GWh

**Ausbauziel Photovoltaik  
bis 2026**  
+ 0,5 GWh

**Ausbauziel Photovoltaik  
bis 2030**  
0 GWh

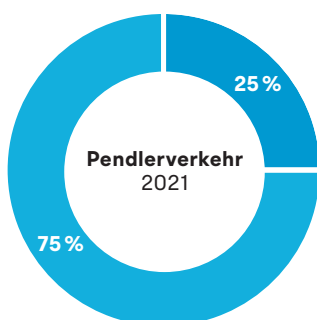
## Klimafreundlich reisen



- Auto: 44 530 000 km
- Bahn/Bus: 8 390 000 km
- Flugzeug: 2 340 000 km

Energieverbrauch  
26,6 GWh

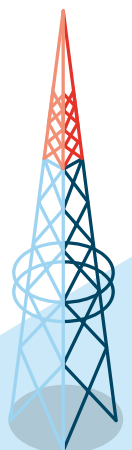
Treibhausgasemissionen  
(Scope 3, Kat. 6)  
7700 t CO<sub>2</sub>eq



- Auto: 13 850 000 km
- Bahn/Bus: 42 350 000 km

Energieverbrauch  
11,1 GWh

Treibhausgasemissionen  
(Scope 3, Kat. 7)  
2200 t CO<sub>2</sub>eq



# VBS

2021 verabschiedete das VBS ein neues Umweltleitbild sowie den Aktionsplan Energie und Klima VBS. Bis 2030 will das Departement seine CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 2001 um 40 % reduzieren und bis 2050 Netto-Null erreichen. Dazu steigt es auf erneuerbare Energien um, baut eigene Energieproduktions- und Speicherkapazitäten aus und fördert innovative Projekte.

## Individuelle Massnahmen

1. Pilotstudie energieautarker Waffenplatz  
**2030: Umsetzung verschiedener Massnahmen**
2. Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich Bodenmobilität  
**2030: -22 % CO<sub>2</sub>**
3. Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Verpflegung  
**2030: 4 Massnahmen**
4. Ausbau der Photovoltaik-Produktion  
**2030: 25 GWh/a Stromproduktion**
5. Förderung von Innovationen und Pilotprojekten  
**2030: 8 Projekte**



Aerial view of a large building with a solar panel roof and a parking lot with military vehicles. The building has a large array of solar panels on its roof. In the foreground, there is a parking lot with several military vehicles, including tanks and armored cars, parked in rows. The background shows a grassy hillside.

Auf den Panzerhallen in Bure wurden auf einer Fläche von über 3600 m<sup>2</sup> Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 455 kWp installiert.

Bild: VBS

### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

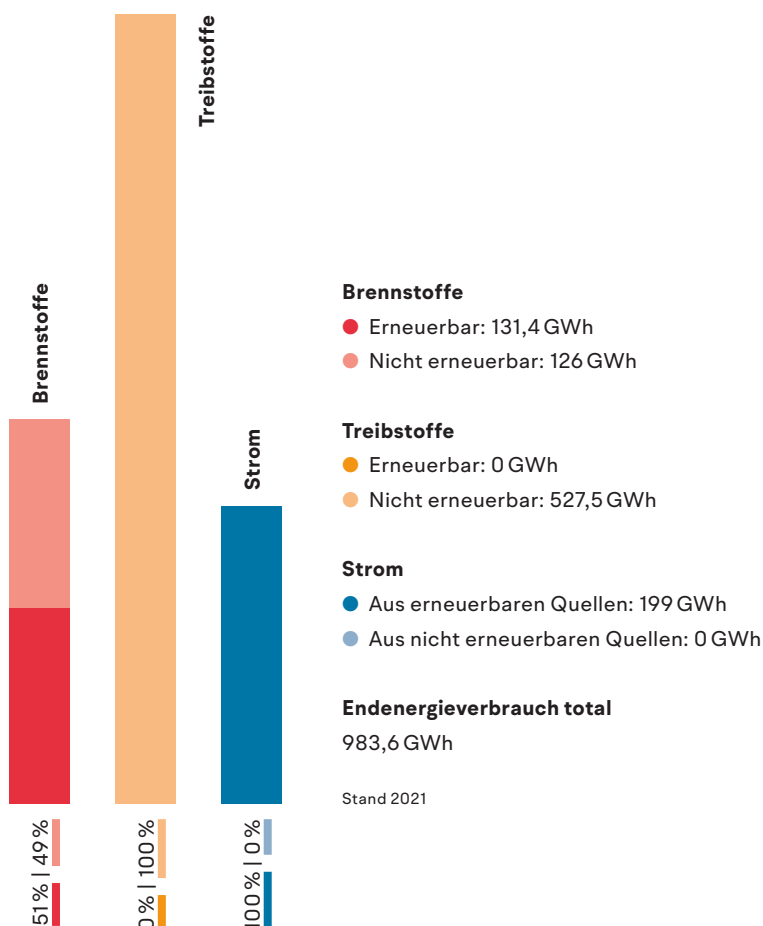
Stand 2021: **+3,2 %**

Ziel 2026: **+3 %**

Ziel 2030: **+5,5 %**

Mit Luftwaffe

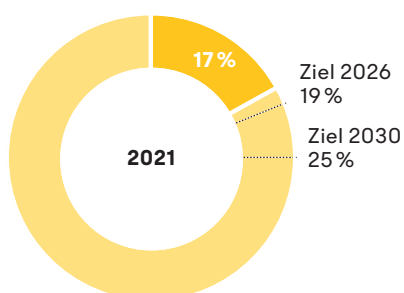
Bezugsgrössen: Energiebezugsfläche, Vollzeitäquivalente. Ohne Luftwaffe beträgt die Energieeffizienz 2021 -0,2 % (Ziel 2026: 4 %, Ziel 2030: 8 %).



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
172 000 t CO<sub>2</sub>eq

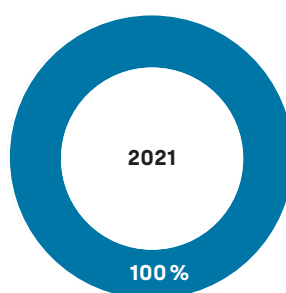
Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht des VBS](#). Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



#### Brenn- und Treibstoffe

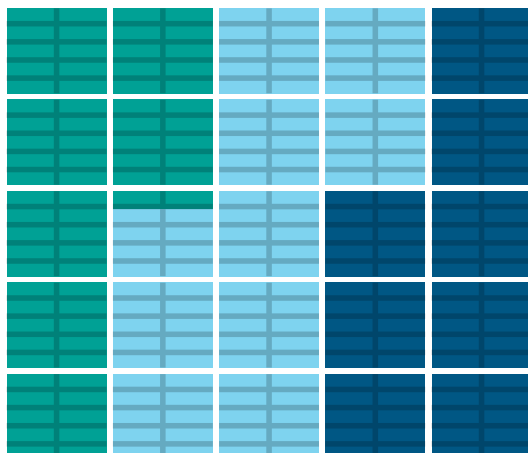
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



#### Strom

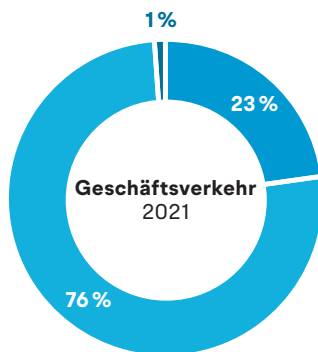
- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

## Ökologischen Strom produzieren



Ein Feld  
entspricht  
1 GWh

## Klimafreundlich reisen



- Auto: 57 200 000 km
- Bahn / Bus: 186 970 000 km
- Flugzeug: 3 130 000 km

Energieverbrauch  
48,5 GWh

Treibhausgasemissionen  
(Scope 3, Kat. 6)  
10 000 t CO<sub>2</sub>eq



# Zivile Bundesverwaltung

Durch die Umsetzung des «Klimapaket Bundesverwaltung» reduziert die Zivile Bundesverwaltung ihre Emissionen bis 2030 um 50 % im Vergleich zu 2006. Mit dem Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung «RUMBA» setzt sie Massnahmen in verschiedenen Bereichen um, wie Immobilien, Dienstreisen und Papierverbrauch. Des Weiteren kompensiert die Zivile Bundesverwaltung ihre Treibhausgasemissionen seit 2020 vollständig.

## Individuelle Massnahmen

1. LED in Nationalstrassentunnels  
**ASTRA; 2030: 250 Tunnel**

Das Verwaltungszentrum Guisanplatz in Bern wurde mit dem Platin-Zertifikat des Standards «Nachhaltiges Bauen Schweiz» ausgezeichnet.

Bild: Rolf Siegenthaler



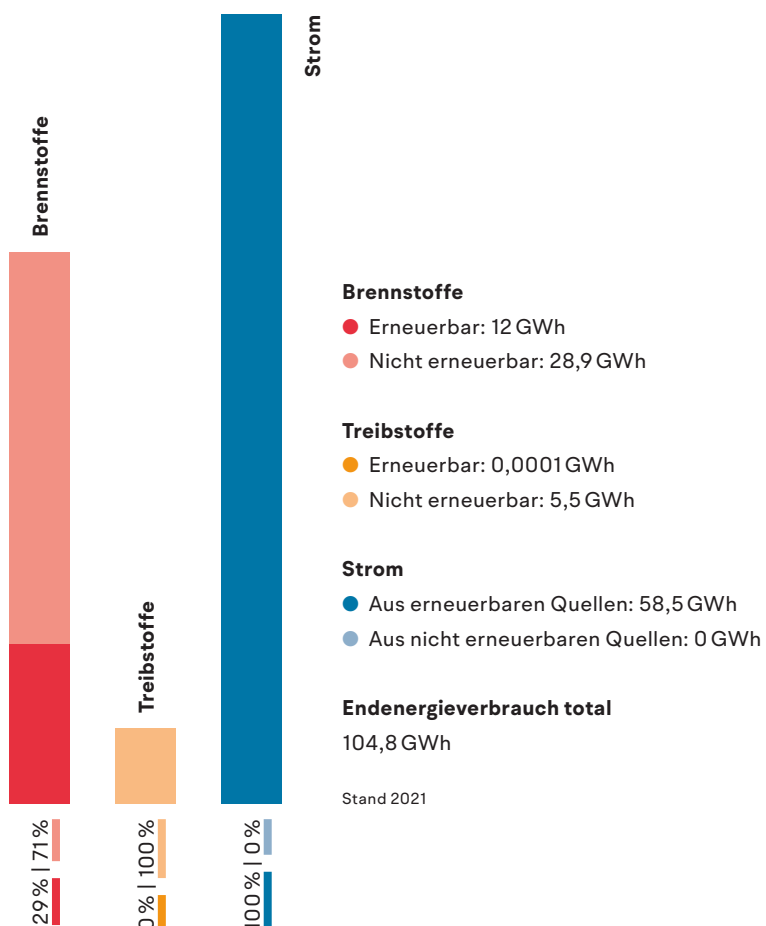
### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren

Stand 2021: **+3,8 %**

Ziel 2026: **+13 %**

Ziel 2030: **+20 %**

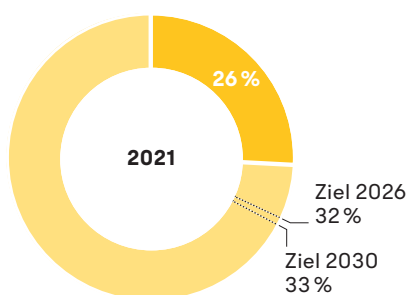
Bezugsgrösse: Vollzeitäquivalente



**Treibhausgasemissionen**  
Direkte energiebedingte  
Emissionen (Scope 1 und 2)  
6800 t CO<sub>2</sub>eq

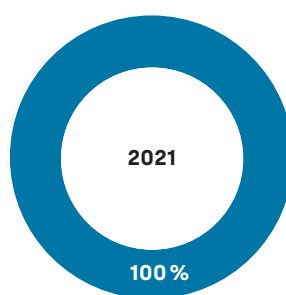
Mehr Informationen zu Energie und Klima im [Bericht der zivilen Bundesverwaltung](#). Die Berechnungsmethoden in den Berichten können voneinander abweichen.

### Auf erneuerbare Energien umsteigen



#### Brenn- und Treibstoffe

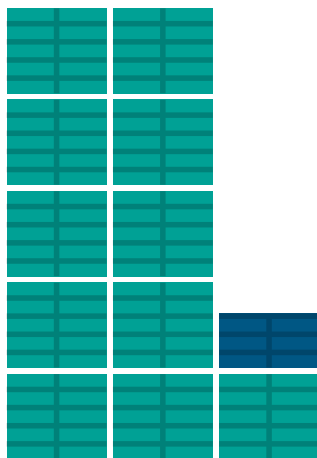
- Erneuerbar
- Nicht erneuerbar



#### Strom

- Aus erneuerbaren Quellen
- Aus nicht erneuerbaren Quellen

## Ökologischen Strom produzieren



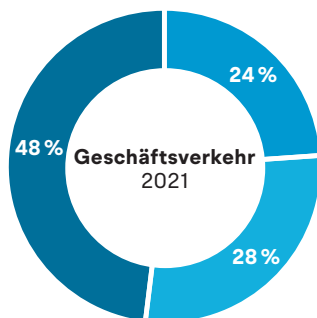
Ein Feld  
entspricht  
200 MWh

**Produktion  
Photovoltaik 2021**  
2,2 GWh

**Ausbauziel Photovoltaik  
bis 2026**  
+ 0 GWh

**Ausbauziel Photovoltaik  
bis 2030**  
+ 0,1 GWh

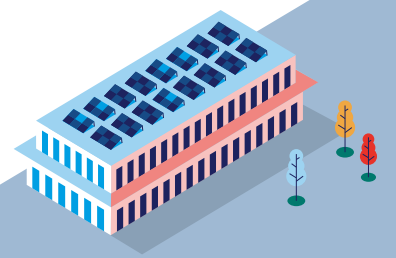
## Klimafreundlich reisen



- Auto: 8 250 000 km
- Bahn/Bus: 9 600 000 km
- Flugzeug: 16 220 000 km

Energieverbrauch  
12,6 GWh

Treibhausgasemissionen  
(Scope 3, Kat. 6)  
4900 t CO<sub>2</sub>eq



# Was steckt hinter den Zahlen?

## Methodische Hinweise

### Die Post

Bereits heute ist mehr als die Hälfte aller Fahrzeuge der Post mit alternativen Antrieben unterwegs. Bis 2030 sollen alle Zustellfahrzeuge elektrisch und mit Ökostrom betrieben sein, um gemeinsam mit weiteren Massnahmen eine klimaneutrale Zustellung zu ermöglichen. Auch beim Versand engagiert sich die Post: Seit Anfang 2021 sind alle Sendungen mit dem Label «pro clima» unterwegs und CO<sub>2</sub>-kompensiert.

#### Individuelle Massnahmen

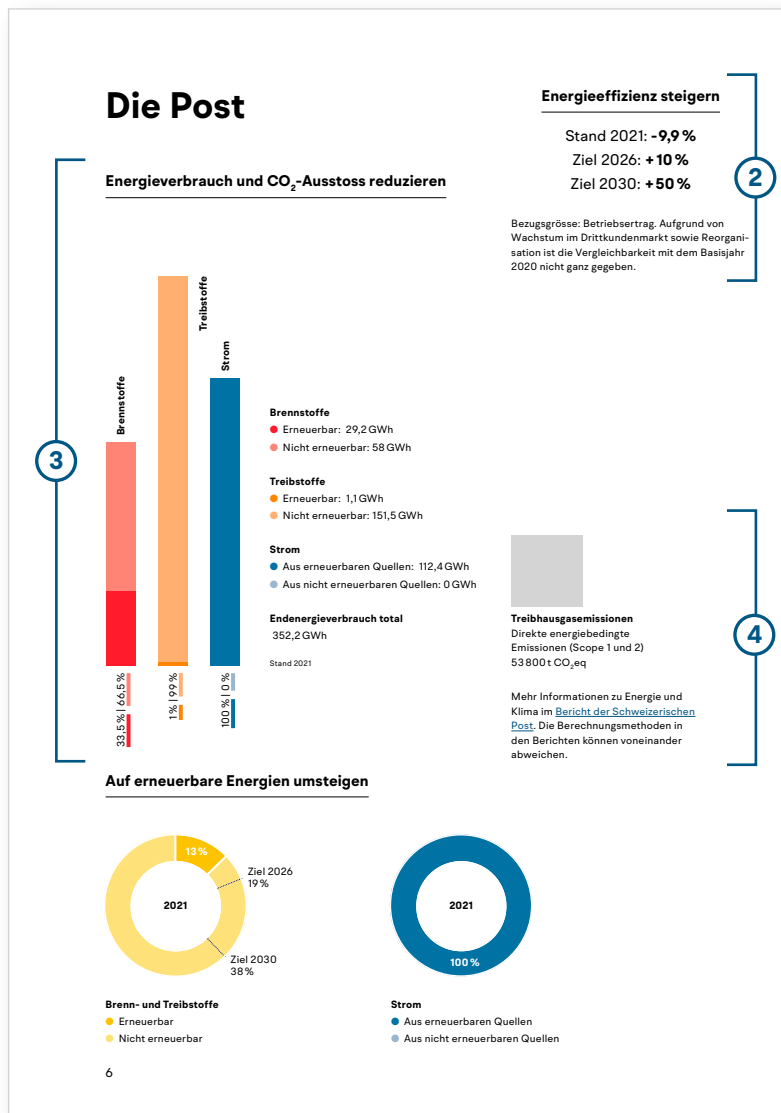
1. Netto-Null ab 2040  
Konzernziel 2030: Klimaneutrale Post im eigenen Betrieb (-38 % ggü. 2021, Rest neutralisiert)
2. «pro clima»-Versand  
2030: 150 000 t CO<sub>2</sub>-Kompensation
3. Zertifizierten Ökostrom für Elektromobilität und Poststellen  
2030: 106 GWh

In urbanen Gebieten wird die Zustellung bis 2025 mehrheitlich mit E-Fahrzeugen erfolgen. Hierfür wird beispielsweise mit Micro-Hubs experimentiert.

Bild: Die Schweizerische Post

#### 1 Individuelle Massnahmen

Die individuellen Massnahmen werden von den Akteuren selbst definiert. Für jede Massnahme setzen die Akteure ein Zieljahr und möglichst ein quantitatives Ziel fest.



## 2 Energieeffizienz

Die Energieeffizienz zeigt, wie sich die jährliche Energieintensität, also das Verhältnis des Energieverbrauchs zu einer ausgewählten Bezugsgrösse, im Vergleich zur Referenz-Energieintensität entwickelt. Die Referenz wird aus dem mittleren Endenergieverbrauch 2018/2019 und der mittleren Bezugsgrösse 2018/2019 gebildet. Aufgrund von Covid-19 wurde nicht das ursprünglich vorgesehene Jahr 2020 als Ausgangs- und Referenzjahr gewählt.

Die Akteure haben unterschiedliche Bezugsgrössen gewählt. Einige haben mehrere Bezugsgrössen definiert, z. B. eine pro Unternehmensbereich. In diesem Fall werden die Energieintensitäten pro Unternehmensbereich berechnet und anschliessend mit einem Gewichtungsfaktor (abhängig vom Energieverbrauch des Unternehmensbereichs) versehen und addiert.

Formeln zur Berechnung:

$$\text{Energieintensität} = \frac{\text{Endenergieverbrauch}}{\text{Bezugsgrösse [individuelle Einheit]}}$$

$$\text{Energieeffizienz}_{2030}[\%] = \sum_{\text{Unternehmensbereich } i=1}^n \left[ \frac{\text{Mittlere } EI_{i,2018/2019}}{EI_{i,2030}} - 1 \right] * \text{Gewichtung}_i$$

## 3 Energieverbrauch

Der Endenergieverbrauch bezieht sich auf die in der Organisation in der Schweiz verbrauchte Endenergie (wie in eigenen Gebäuden, eigenen Fahrzeugen, etc.) Die Akteure haben ihre detaillierten Systemgrenzen individuell festgelegt (ob z. B. angemietete Gebäude mit einbezogen werden oder nicht)

### Brennstoffe

**Erneuerbar:** Umweltwärme, Holz, Biogas, Solarthermie, erneuerbarer Anteil Fernwärme

**Nicht erneuerbar:** Heizöl, Erdgas, nicht erneuerbarer Anteil Fernwärme

Strom für Wärmepumpen wird unter «Strom» ausgewiesen.

### Treibstoffe

**Erneuerbar:** Biogas, biogene Flüssigtreibstoffe

**Nicht erneuerbar:** Benzin, Diesel, Erdgas, fossile Flugtreibstoffe

Für den Antrieb von Fahrzeugen benutzter Strom wird unter «Strom» ausgewiesen.

### Strom

**Erneuerbare Quellen:** Wasser, Sonne, Biomasse, Wind und der erneuerbare Anteil von Abfällen

**Nicht erneuerbare Quellen:** Rest (Kernkraft, fossile Energiequellen, nicht erneuerbarer Anteil von Abfällen, Graustrom)

## 4 Treibhausgasemissionen

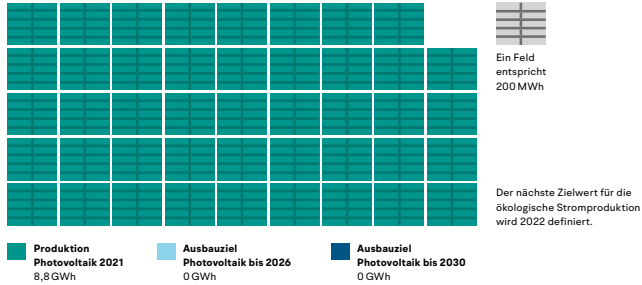
Hier werden direkte energiebedingte Treibhausgasemissionen berücksichtigt, die bei der Verbrennung von fossilen Brenn- und Treibstoffen (Scope 1) sowie bei der Erzeugung von bezogenem Strom und Fernwärme (Scope 2) entstehen.

Scope 3-Emissionen, z. B. aus vorgelagerten Prozessen für die Energiebereitstellung, und allfällige CO<sub>2</sub>-Kompensationen der Akteure werden nicht berücksichtigt, mit Ausnahme der Herkunftsnachweise für erneuerbaren Strom und erneuerbare Fernwärme. Diese werden auch auf Ebene der Emissionsfaktoren vollständig als erneuerbar angerechnet und nicht als Kompensation betrachtet.

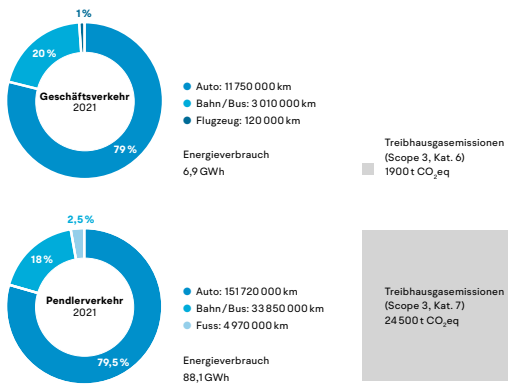
## Die Schweizerische Post

Die Schweizerische Post weist ihre Produktion von ökologischem Strom und ihre Mobilitätsdaten konzernweit aus.

### Ökologischen Strom produzieren



### Klimafreundlich reisen



7

## 5 Produktion von ökologischem Strom

Hier wird selbst erzeugter Strom sowie aus Contractinganlagen auf eigenen Dächern/ Arealen bezogener Strom berücksichtigt. Der Strom muss naturemade star-Standard oder gleichwertige Qualität aufweisen. Die Produktion weist die tatsächlich produzierte jährliche Strommenge aus, die Ziele die erwartete Produktionsmenge aufgrund der geplanten Kapazitäten.

Ausbauziele umfassen primär Photovoltaik, können aber auch Anlagen im Bereich Wasserkraft, Windkraft oder Energie aus Biomasse einschliessen. In diesem Fall wird dies textlich vermerkt.

## 6 Geschäfts- und Pendlerverkehr

Die Erhebung erfolgt in Personenkilometern. Diese werden mittels mobitool-Faktoren in Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen umgerechnet. Bei den THG-Emissionsfaktoren werden nur die direkten Emissionen aus dem Betrieb miteinbezogen und keine vorgelagerten Prozesse.

# Sichtbares Engagement für die Energiestrategie 2050

Die Initiative Vorbild Energie und Klima ist eine Massnahme der Energiestrategie 2050 und richtet sich an die wichtigsten Schweizer Anbieter von öffentlich relevanten Dienstleistungen, die im Bereich Energie und Klima innovativ und vorbildlich handeln wollen.

Die Akteure leisten damit ihren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen von 2015. Laut dem Abkommen soll die weltweite Klimaerwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit auf deutlich unter 2 Grad Celsius begrenzt werden. Dabei wird ein maximaler Temperaturanstieg von 1,5 Grad Celsius angestrebt.

Dazu verbessern sie laufend ihre Energieeffizienz und steigen auf erneuerbare Energien um. Sie berichten transparent über ihre Zielerreichung und teilen ihre Erfahrungen, damit auch weitere Unternehmen und Organisationen davon profitieren können.

Vorbild Energie und Klima startete 2013 mit einer ersten Zielvereinbarung bis 2020. Die damals zehn Akteure übertrafen ihre Ziele der ersten Phase: Sie steigerten ihre Energieeffizienz um mehr als 30 Prozent im Vergleich zu 2006 und erhöhten den Anteil erneuerbarer Energien an ihrem Gesamtverbrauch von 36 Prozent (2006) auf 60 Prozent (2020). Für die zweite Phase von 2021 bis 2030 engagieren sich die nunmehr 15 Akteure mit neuen Zielen.

## Die 15 Akteure



### Vorbild Energie und Klima

Stefanie Bertschi  
Leiterin der Geschäftsstelle  
stefanie.bertschi@bfe.admin.ch  
+41 58 467 88 54

Bundesamt für Energie BFE  
3003 Bern

[www.vorbild-energie-klima.admin.ch](http://www.vorbild-energie-klima.admin.ch)

